



[St. Andräer]

[Gemeindenachrichten]

Juli 2024

gemeinde@st-andrae.at

120. Ausgabe





Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissner der Stadtgemeinde St. Andrä!

Am 9. Mai fand der **Spatenstich** zum Zu- und Umbau des **Rüsthauses** der **Feuerwehr Eitweg** statt. Die Veranstaltung wurde durch einen beeindruckenden Auftritt der Kinder aus dem Kindergarten und der Volksschule bereichert. Pfarrer Bruno Arava nahm die Segnung der Baustelle vor, um das Projekt unter einen guten Stern zu stellen. Die Feuerwehr ist das Herzstück unserer Sicherheitsinfrastruktur. Der Umbau dieses Rüsthauses stellt eine bedeutende Investition in die Arbeit unserer freiwilligen Helfer und in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger dar. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern der Feuerwehr sowie allen Unterstützern und Förderern dieses Projekts, insbesondere **LR Daniel Fellner**, der einen wesentlichen Beitrag zur notwendigen Ausstattung unserer neun Feuerwehren leistet.



Besonders stolz bin ich auch auf unsere **Feuerwehr-Jugendgruppe**, die von der FF Maria Rojach vor zwei Jahren initiiert und im Jänner 2023 gegründet wurde. Danke an OBI Daniel Gönitzer und an die beiden Jugendbeauftragten HBI Christoph Hinteregger und HFM Marco Rutrecht für die geleistete Arbeit. Dass neben dem Feuerwehrwesen auch der Spaß und die Kameradschaft nicht zu kurz kommen, zeigt das gemeinsame Maibaumaufstellen der Jugendfeuerwehrgruppe.



Personelle Veränderungen in der Stadtgemeinde: Seit 2. Mai ist unser neuer Stadtamtsleiter **Mag. (FH) Andreas Sneditz, M.A. MBA** im Dienst. Ich wünsche ihm viel Erfolg bei dieser herausfordernden Tätigkeit und freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.



Zudem gab es auch Änderungen bei den Dienstverträgen unserer Bediensteten:



Anita Edlinger:
Nachtrag zum Dienstvertrag



Michaela Perchtold:
Bestellung zur Finanzverwalter-Stellvertreterin



Alexandra Guntschnig und Nina Krampfl erhielten unbefristete Dienstverträge



Gottfried Loibnegger und **Manfred Weinberger** sind nach 31 bzw. 33 Jahren Tätigkeit im Wirtschaftshof in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Bei der **Kindersicherheitsolympiade** konnte die **VS St. Ulrich** den Bezirkssieg mit nachhause nehmen und so bei der Landesentscheidung in Klagenfurt den Bezirk Wolfsberg vertreten, wo sie den sensationellen 3. Platz erreichte. Herzlichen Glückwunsch!



Die Tennisdamen des **TC St. Andrä AK** mit Mannschaftsführerin **Julia Adlbrecht** spielen heuer in der 2. Bundesliga und haben bereits viele Spiele erfolgreich absolviert. Mit den neuen Dressen repräsentieren sie unsere Stadt in ganz Österreich – viel Erfolg für die Saison!



Eine wertvolle Initiative wurde von **Michelle Kainz** und **Melanie Krusch** organisiert. Eltern und Verwandte von verstorbenen Kindern haben nun die Möglichkeit, sich beim Trauercafé auszutauschen. Die erste Einheit fand im Mai statt und wird nun alle sechs Wochen wiederholt.



Vorverkauf für Zweitageskarte: 10 €
Montag Abendkasse: 12 €

JAKOBIKIRCHTAG
der FF-Kollnitz in St. Jakob bei St. Andrä

SONNTAG, 28. JULI 2024
MONTAG, 29. JULI 2024

ab 19:00 Uhr Warm Up,
anschließend spielt die **JOHN OTTI BAND**

Der heutige Lehrlingswettbewerb der Kärntner Industrie in „Mechatronik und Elektrotechnik, Anlagen- und Betriebstechnik“ fand erneut in der Technischen Akademie statt. **Manfred Vallant** und **Claus Marx** haben gemeinsam mit ihrem Team alles hervorragend organisiert.



Herzlichen Glückwunsch an die Architekten **Scheiber-Lammer**, deren Eigenheim in der Stadtgemeinde St. Andrä als ein Sieger des Häuser Awards in einer europaweiten Publikation vorgestellt wurde.



■ In eigener Sache

Gemäß der Vereinbarung aller deutschsprachigen Nachrichtenagenturen wird in den „St. Andräer Gemeindenachrichten“ zur besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Alle Personenbezeichnungen beziehen sich selbstverständlich auf alle Geschlechter. Nach Möglichkeit wird die männliche und die weibliche Form gesondert ausgeführt. Auf die Verwendung von Sonderzeichen (Genderstern, Unterstrich, Doppelpunkt oder Binnen-I) wird verzichtet, da sie aktuell nicht dem Regelwerk der deutschen Rechtschreibung entsprechen.

Die diesjährige Bundestagung der österreichischen Bürgermeisterinnen fand in der Wiener Hofburg statt. Inhaltlich ging es an diesen zwei Tagen um Partizipation und Nachwuchsförderung in der Kommunalpolitik. Frauen sind nach wie vor kommunalpolitisch gesamt mit 26 % und mit 10,6 % bei den Bürgermeisterinnen stark unterrepräsentiert. Referate und Tipps, den Blick über den Teller mit praktikablen Lösungen aus Deutschland und der Schweiz sowie der Austausch von Teilnehmerinnen und Referentinnen rundeten das Programm ab.



Wiederholt wird das **Plasma Tec Forschungsinstitut** in St. Andrä (Präsident Harald Reichel) von vielen interessierten Politikern und Unternehmen besucht, um die Möglichkeit der Wiederverwendung von Lithium-Ionen-Batterien erklärt zu bekommen. Letztens war ich erneut mit einer Gruppe und unserem Umweltstadtrat **Christian Taudes** samt Stadtamtsleiter Andreas Sneditz vor Ort. Begeisterung erweckte in allen aber auch der Innenhof des Gebäudes, der vom Besitzer Robert Freier stilsicher reaktiviert wurde.



Robert Offner vom Blumengeschäft Christian wird Ende des Jahres in Pension gehen. Aus diesem Grund ist leider das Blumengeschäft Christian ab Juli nicht mehr „blühender Mittelpunkt“ unserer Stadt. Wir wünschen aber Robert alles Gute und viel Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.



Mit 10. April ist die Bäckerei **Vero** am Lorettohof in St. Andrä eingezogen. Frau **Britta Preuss** versüßt St. Andrä seitdem nicht nur mit den legendären Zuckerreingerl das Leben.



In der IGZ St. Andrä-Süd eröffnete Kfz-Meister **Daniel Frenkenberger** eine neue markenunabhängige Werkstatt für Pkw und Zweirad. Bei seinem Vorhaben wird er von seiner Lebensgefährtin Anna Schlatter tatkräftig unterstützt. Ich wünsche dem jungen Familienvater viel Erfolg beim Umsetzen seines Lebensraumes.



Bereits seit Ende November 2023 ist das Studio „**Massage by Tanja Feichtinger**“ vom Lorettohof in der St. Andräer Innenstadt angesiedelt. Herzlich willkommen!



Die **Ballettschule Covalec**, die kürzlich ihr 40-jähriges Jubiläum feierte, schreibt auf ihrer Homepage: „Tanzen macht Spaß und fördert die Gesamtentwicklung des Geistes und Körpers.“



Ich wünsche euch einen schönen Sommer und dass ihr vielleicht auf einen der zahlreichen Kirchtage oder anderen Veranstaltungen, frei nach dem Motto von Covalec, mit einem Tanz die gute Laune in euer Leben holen könnt.

Eure Bürgermeisterin
Maria Knauder

Impressum

Gemeindenachrichten St. Andrä
 Erscheinungsweise: vierteljährlich
 Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
 Stadtgemeinde St. Andrä, 9433 St. Andrä 100
 Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH,
 Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach.
 Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at





K industries
GRUPPE

K industries errichtet neue Firmenzentrale

Baustart für umweltfreundliche „Green Factory“ in Framrach

Es ist die größte Investition in der Firmengeschichte der international tätigen K industries – Gruppe: Mit einem Gesamtvolumen von 25 Millionen Euro entsteht an prominenter Stelle in St. Andrä das neue Hauptquartier von K industries. Die Fertigstellung ist für das erste Quartal 2025 geplant.



Martin Kreuzer



Philipp Kreuzer

Modern, funktional, nachhaltig: Drei Attribute, die das neue Herzstück der K industries – Gruppe treffend beschreiben. Auf einer Grundfläche von rund 30.000 Quadratmetern in St. Andrä Süd direkt an der Packer Bundesstraße werden sich Produktionshalle, Bürotrakt und umliegende Park- und Grünflächen präsentieren. „Funktionalität steht ganz oben, ebenso wichtig ist uns, eine Green Factory zu realisieren. Also energieeffizient, umweltschonend, mit null Emissionen“, erklären die geschäftsführenden Gesellschafter **Martin** und **Philipp Kreuzer**. Wenn alles nach Plan läuft, werden rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ersten Quartal 2025 ihre neuen, modernen Arbeitsplätze beziehen.

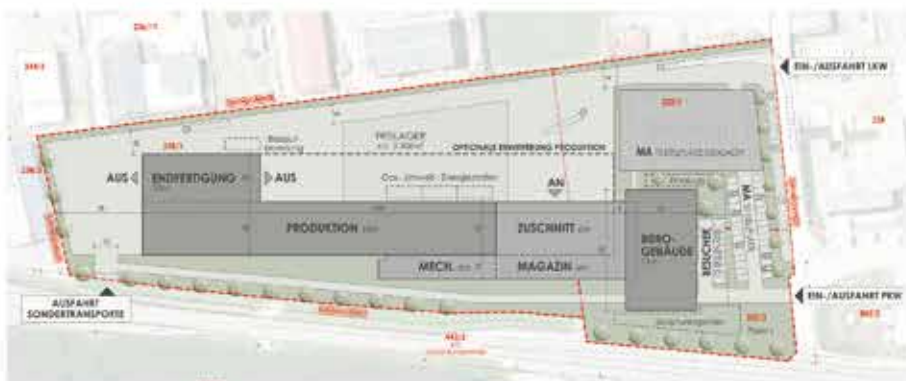
Die Eigentümerfamilie Kreuzer nimmt insgesamt rund 25 Millionen Euro in die Hand, um den traditionsreichen Standort in St. Andrä für lange Zeit abzusichern. Die Planung lag in den bewährten

Händen der Architekt Krainer ZT GmbH in Klagenfurt. Mit der Ausführung beauftragt wurde die Goldbeck Rhomberg GmbH als Generalunternehmerin, die bereits unzählige Projekte erfolgreich umgesetzt hat.

In der zweiten Jahreshälfte 2024 werden demnach die Baukörper in die Höhe wachsen. Währenddessen wird gleich nebenan am bald „alten“ Standort von K industries weiter produziert: Behälter

verschiedenster Größen, die von St. Andrä aus ihre Reise zu den Industriekunden in aller Herren Länder antreten.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wertvolle Anregungen bei der Planung gegeben. Sie werden eine Infrastruktur auf neuestem Stand der Technik vorfinden. Der Neubau auf der grünen Wiese bietet uns die Chance, die Fertigung optimal an die Abläufe anzupassen“, so Martin und Philipp Kreuzer.



Lageplan der neuen Firmenzentrale

Sehr geehrte Gemeindebürger, sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!



© Fotostudio Elisabeth Miron

„Der Sommer lehrt uns, dass Veränderung und Wachstum essenziell sind, um das volle Potenzial zu entfalten.“ (Emily Dickinson). Mit diesen animierenden Worten möchte ich, als Vizebürgermeister der Stadtgemeinde St. Andrä, im zweiten Halbjahr 2024 die kommenden Projekte und anstehenden Aufgaben umsetzen und damit unsere wunderschöne Heimat weitergestalten.

In der ersten Jahreshälfte 2024 wurde in der Verwaltung der Stadtgemeinde St. Andrä eine EDV-Umstellung durchgeführt, wie Sie sicherlich bei der Zustellung der ersten beiden Quartalsvorschreibungen durch das Informationsschreiben festgestellt haben. Ich möchte mich nochmals im Namen der Stadtgemeinde St. Andrä entschuldigen für die verspätete Übermittlung der Lastschriftanzeigen. Die kommenden Vorschreibungen werden wieder wie gewohnt fristgerecht an die Haushalte versendet.

Ein digitaler Zugang auf ihre Verwaltungsakte soll das abschließende Ziel der EDV-Umstellung sein. Wir sind auch bestrebt, eine Verwaltungsmodernisierung durchzuführen und den Digitalisierungsprozess in unserer Gemeinde voranzutreiben.

Durch den Zweckzuschuss des Bundes, der „Gebührenbremse“ ist es der Stadtgemeinde St. Andrä möglich, im Jahr 2024 keine indexangepasste Gebührenerhöhung durchzuführen. Dies soll Ihnen liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, eine kleine Entlastung bei den restlichen anhaltenden Teuerungen bringen.

Weiters möchte ich Ihnen noch ein Update über die laufenden und bevorstehenden Projekte der Stadtgemeinde St. Andrä geben:

Ein laufendes Projekt, auf welches ich besonders stolz bin, ist der **Garagenzubau der Feuerwehr Eitweg**. Dieser ist notwendig, um die beiden neuen Autos, das **Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)** und ein **Löschfahrzeug (LFAW)**, ordnungsgemäß unterzubringen. Finanzierungen konnten darüber hinaus für einen **3-Achsen-LKW im Wirtschaftshof** sowie für ein gemeinschaftliches **Wasserbau- und Straßenbauprojekt im Bereich des neuen Pflegeheimes** aufgestellt werden. In der finalen Phase befindet sich derzeit eine Teilsanierung der **Godinger Straße** sowie die **Dachsanierung des alten Stadtmtes**.

Um auch die Nachhaltigkeit und die erneuerbare Energiegewinnung voranzutreiben, wird derzeit an der **Planung von Photovoltaikanlagen** bei den Feuerwehrrüsthäusern Pölling, Maria Rojach und St. Andrä gearbeitet.

Im Bereich der **Freizeitanlage St. Andräer See** konnten finanzielle Mittel für die Sanierung des alten Restaurants „Anfora“ bereitgestellt werden. So ist es der Stadtgemeinde St. Andrä möglich, ein „See Bistro“ zu eröffnen, um die Versorgung für Sie in der Saison 2024 sicherzustellen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei jedem Einzelnen, der Verantwortung für das Handeln der Stadtgemeinde St. Andrä übernimmt, sowie allen Bürgern für ihren Einsatz, Fleiß, Liebe und Verständnis. Wir sind bestrebt, unsere Aufgaben mit großer Sorgfalt und Fingerspitzengefühl umzusetzen sowie auch die Modernisierung in der Gemeinde voranzutreiben.

Es wäre mir eine große Freude, Sie bei unseren Veranstaltungen im Sommer (beispielsweise beim „Gackern“) anzutreffen, um mit Ihnen das Voranbringen unserer Gemeinde persönlich zu besprechen und zu diskutieren. Andernfalls wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer und ein paar freie und unbeschwerte Sonnentage.

Mit besten Grüßen!

Ihr Finanz- und Wirtschaftsreferent,
1. Vzbgm. Andreas Fleck

Hans-Wiegele-Straße 3/1 | A-9100 Völkermarkt
Tel. +43 (0) 4232 2530 | www.anwaelte-vk.at

- ◆ Zivilrecht (Schadenersatz, Gewährleistung, etc.)
- ◆ Verkehrsunfälle
- ◆ Dienstbarkeitsrechte
- ◆ Strafrecht und Verwaltungs(straf)recht
- ◆ Vertragswesen (Kauf-, Schenkungs- und Übergabsverträge)
- ◆ Familien- und Erbrecht etc.



GRAUF | HARTL
RECHTSANWÄLTE
KRÖPL | PIRKER
 Rechtsanwälte und Verteidiger in Strafsachen

KANZLEISTUNDEN:

MO-DO:
 8:00 - 12:00 & 13:00 - 17:00 Uhr

FR: 8:00 - 13:00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von St. Andrä!

© Fotostudio Elisabeth Mirion



In einem ihrer bekannten Hits singt die steirische Formation S.T.S. den schönen Refrain „Es kommt wieder a Sommer und der fangt dich dann auf!“ Tatsächlich ist es so, dass der Sommer oft besondere Gefühle hervorruft und den letzten Winterblues davonträgt. Ich hoffe, dass auch Sie das spüren und den Sommer nützen können, um Entspannung zu finden und Kraft zu tanken, um anschließend mit neuem Tatendrang und vollem Elan

all das bewältigen zu können, was Sie sich vorgenommen haben. Sommerlich wird es auch in der Tiefbauabteilung, wenn die alljährliche Spielsandaktion in Kooperation mit dem Jugendreferat die kleinen Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zum Strahlen bringt. Aber nicht nur die Kleinen, auch die Großen können an den „Tiefbau-Sommerprojekten“ durchaus ihre Freude finden. So wird endlich die sanierungsbedürftige Straße zum neuen Pflegeheim in Wölzing-Fischering samt darunter liegender Wasserleitung saniert. Außerdem beginnen wir mit der Generalsanierung der Straße von Thürn nach Pölling, indem der erste 1,5 km lange Teilabschnitt in Angriff genommen wird. Die Zustände unserer Straßen lassen ein Zuwarten einfach nicht zu und ich strecke mich hinsichtlich der Straßensanierungen Tag für Tag nach der sprichwörtlichen Decke, um das Bestmögliche für die Infrastruktur, die wir brauchen, herauszuholen.

Kulturell warten die vielfältigen Veranstaltungen in der Galerie II im Korpitsch-Haus auch diesen Sommer auf ihren Besuch und sind diese – wie ich glaube – eine gute Wahl für ein ausgewogenes Kulturprogramm. Auf der Kulturhomepage können Sie am Laufenden bleiben, um keinesfalls eine Kulturveranstaltung der Stadtgemeinde zu verpassen – es ist für alle etwas Passendes dabei. Aber nicht nur unsere eigenen Veranstaltungen möchten besucht werden, sondern bin ich auch dieses Jahr wieder begeistert, mit welchem Aufwand und welcher Kontinuität die St. Andräer Vereine Feierlichkeiten für Sie vorbereiten und durchführen. Wir als Bürgerinnen und Bürger, die eine willkommene Auszeit vom Stress des Alltags suchen, können es den Vereinen mit einem Besuch dieser Veranstaltungen danken und werden dafür mit lauen Abenden, guter Musik und bester Gesellschaft belohnt – wie es sich eben für einen richtigen Sommer gehört.

In diesem Sinne bin ich wieder zurück beim Refrain von S.T.S., in dem es gleich in der zweiten Zeile nach „Wieder a Sommer“ heißt: „I weiß, das klingt ziemlich flach, doch i schwör absolut drauf!“, wenn ich mir die Projekte, die auf uns warten, und die Veranstaltungen, die wir genießen können, in unserer schönen Heimatstadt so anschau, dann glaube ich, dass Sie nicht viel falsch damit machen, absolut auf diesen St. Andräer Sommer zu schwören.

Ihr Zweiter Vizebürgermeister
Maximilian Peter, LL.M. (WU), MA

NISSAN

Der neue Nissan Juke
Defy Ordinary

ab 22.990,-
bei Finanzierung

*Angebot gültig bei Kaufvertrag bis 30.06.2024. Aktionspreis gültig für Juke Acenta 1.0 DIG-T 6MT. Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8 – 5,9. CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 133 – 135. beinhaltet Finanzierungsbonus € 1000,- von Mobilize Financial Services (eine Marke der ACI Banque SA Niederlassung Österreich, Bedingungen Mindestlaufzeit 24 Monate und Mindestfinanzierungsbetrag 50% vom Kaufpreis).

AUTO DOHR c.u.b. GmbH
Allgäu Nr. 32 • 9400 Wolfsberg • Tel.: 0043 4352 43 91
www.dohr.at

Aufleichten Beinen durch den Sommer

Müde und schwere Beine, vor allem im Sommer, kennen Sie dieses Gefühl? Unsere Venen erbringen Tag für Tag Höchstleistung, indem sie sauerstoffarmes Blut gegen die Schwerkraft wieder zurück zum Herzen pumpen. Speziell die Beinvenen müssen während der Sommerhitze noch mehr arbeiten. Hier können kühlende, erfrischende Gels mit Extrakten aus Rosskastanie oder rotem Weinlaub schnell Linderung schaffen, indem sie die Venen stärken und zu einer normalen Funktion der Blutgefäße beitragen. Wichtig hier ist es immer von unten nach oben einzucremen.

Zusätzlich spielt Bewegung für die Venengesundheit eine wichtige Rolle, speziell, wenn sie oft stehende oder sitzende Tätigkeiten ausführen müssen. Spaziergänge, Radfahren oder Schwimmen bieten sich hier an, denn sie fördern die Durchblutung. Auch ab und zu die Beine hochlagern macht Sinn, denn dies unterstützt den Blutrückfluss und entlastet die Venen. Eine gesunde und ausgewogene Ernährung reich an Ballaststoffen sowie eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr bestehend aus Wasser oder ungesüßten Tees wirken sich ebenso positiv auf die Blutzirkulation aus. Als sehr angenehm empfunden werden auch Wechselduschen.

Möchten sie mehr über Ihre Venengesundheit erfahren, dann kommen Sie in Ihre Loretto Apotheke! Wir beraten sie gerne!

Loretto
Apotheke

Mag. pharm. Kuttin KG
St. Andrä 8 / Lorettohof,
9433 St. Andrä
Tel: +43 4358 - 24 443
post@apo-st-andrae.at
www.apo-st-andrae.at
Für eine gesunde Zukunft.

Ihr regionaler
Druck
dienstleister

DRUCKE MIT SINNEN ERLEBEN






**GLANDRUCKEREI
MARZI**

9300 St. Veit an der Glan • Klagenfurter Straße 23
Telefon +43 (0)4212/4407 • Mail: marzi@glandruck.at



Sehr geehrte Damen und Herren!

© Fotostudio Elisabetha Mirron



Die ersten Monate des Jahres 2024 sind vorüber – was konnten wir von Seiten der Gemeinde St. Andrä für Sie als Bürger umsetzen?

Als Gemeinde mit touristischem Potenzial arbeiten wir mit Hilfe unserer Partner an der Übersetzung der gemeindeeigenen Homepage, sowie unseres Webauftritts im Bereich Kultur und Tourismus. Ebenfalls darf die eigene Home-

page der Freizeitanlage St. Andräer See nicht fehlen. Angedacht ist hier eine Übersetzung in Englisch, Kroatisch, Slowenisch und Italienisch. Wir als Stadtgemeinde mit europäischen Partnern in nahen Nachbarländern unserer schönen Heimatgemeinde sollten hier Vorreiter sein. Als gastfreundliche und offene Kärntner sollten wir dies unseren Gästen, Besuchern und Freunden anbieten können. Dieses Projekt wird unter anderem in Kooperation mit dem Verein zur Förderung unserer Städtepartnerschaft St. Andrä-Jelsa gemeinsam umgesetzt.

Als Tourismusreferent und Europagemeinderat freut es mich hierbei auch sehr, dass der Verein (Obmann: Franz Baumann) unermüdlich an neuen Projekten arbeitet, um die jahrzehntelange Städtepartnerschaft mit Jelsa zu beleben und touristische Potenziale zu finden und zu stärken. Ein solches Projekt ist zum Beispiel das Spenden eines „echten“ Christbaums an unsere Partnerstadt Jelsa. Dies funktioniert jetzt seit einigen Jahren und ist ein wunderbarer Austausch und eine freundschaftliche Geste. Heuer haben wir schon früh im Jahr einen Baum gefunden. Hier will ich auch noch einen Dank aussprechen an Herrn Ernst Ragger aus Gemmersdorf, der unser diesjähriger Spender des Weihnachtsbaumes ist.



Weiters freut es mich, Sie alle über die zahlreichen Neuerungen in unserer Freizeitanlage St. Andräer See zu informieren. Wir können für unsere Badegäste und Besucher der Freizeitanlage dieses Jahr einen umfangreichen Kioskbetrieb bieten. Der Kioskbereich ist in Form einer Rundumerneuerung, sowie einigen Umbauarbeiten im ehemaligen Restaurant bereitgestellt worden. Hier investierten wir als Gemeinde rund 20.000 Euro in die Küche, den Thekenbereich sowie das Glasportal. Sitzgelegenheiten gibt es nicht nur im Inneren, sondern auch wieder auf unserer wunderschönen Terrasse. Neben gängigen Snacks wie Pommes, Pizzen, Toast und Eis, die obligatorisch für einen schönen Besuch am See stehen, hat unser Sortiment noch das ein oder andere Schmankerl zu bieten. Beispielsweise freut es mich, dass wir von Seiten der Freizeitanlage auch einige Eisbecher sowie Kaffee und Kuchen anbieten können. Zu den Öffnungszeiten wird das „See Bistro“ normal besetzt sein. Während der gesamten Saison und auch an den Randzeiten stehen Ihnen aber auch mehrere Automaten mit Getränken zur Verfügung. Diese finden Sie am Haupteingang, sowie auch an der Nordkassa, in Form von Selbstbedienungsautomaten.

Neben unserer neu konzipierten Gastronomie können wir auch ein paar weitere Attraktionen bieten. Hierbei ist eine niedrige Rutsche im seichten Wasser im Kinderbereich, sowie einiges an neuer Bepflanzung in unserer Anlage dazu gekommen. Neben dem Spielplatz wird es auch dieses Jahr wieder eine Hüpfburg zum Austoben geben. Abschließend bleibt mir nur noch auf unseren neuen Trinkbrunnen zu verweisen. Hier kann sich Jung und Alt gratis mit Trinkwasser versorgen.

Ich freue mich auf eine gute Badesaison und wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer.

Ihr Stadtrat
Mag. Jürgen Ozwirk

Mit Sicherheit die beste Adresse

www.siz.cc/st_andrae_lavanttal

Baderegeln beachten

- Nicht überhitzt ins Wasser gehen
- Eigene Kräfte und Fähigkeiten richtig einschätzen
- Nie in unbekannte Gewässer springen
- Andere nicht ins Wasser stoßen
- Bei Gewitter raus aus dem Wasser





Besuchen Sie unsere
Gemeinde-Sicherheits-
Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



Liebe Bürgerinnen und Bürger!



© Fotostudio Elisabetha Mirion

Der Sommer hält nun Einzug und so blicken wir wieder auf viele schöne Aktivitäten und Erlebnisse zurück.

Aus dem Bereich **“Kindergarten”** gibt es zu berichten: Der Kindergarten St. Andrä wagte sich im heurigen Betreuungsjahr an ein umfassendes und großes Projekt – es entstand ein Musical mit dem klangvollen Namen **“Die Eulen finden den Beat mit Gefühl”**. Hierfür

wurden nicht nur über das ganze Jahr verteilt die Lieder eingeübt, sondern auch Kulissen und Plakate gestaltet, Texte erlernt, Eintrittskarten gebastelt und Freude in den Kinderherzen, Kinderaugen und Kinderstimmen geweckt. Es wurden neue Talente im Bereich Musik und Schauspiel entdeckt und es wurde mit viel Begeisterung gesungen und gespielt, um für die Eltern, die Schulen, die Bevölkerung von St. Andrä, die Kindertagesstätten sowie auch die älteren Generation ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Ein besonderer Dank geht hier natürlich an das pädagogische Fachpersonal, sowie alle zahlreichen Helfern im Hintergrund, die durch ihre Unterstützung dieses Musical zu einem echten Event gemacht haben.



Weiters wurde das heurige Kindergartenjahr auch wieder mit den **“Schultütenverleihungen”** für die zukünftigen Schulkinder beendet. Individuell von allen Kindergartenstandorten gestaltet, wurde gebührend der neue Lebensabschnitt gefeiert. Nicht fehlen durfte auch hier die obligatorische **“Schultüte”**,



sowie das prall gefüllte Portfolio-Buch, das nicht nur Erinnerungen, sondern vor allem Entwicklungsschritte, Lernerfolge und Erlebnisse aus der Kindergartenzeit beinhaltet. Ich bedanke mich für das Engagement an allen Standorten und wünsche natürlich allen Schulkindern alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Auch heuer findet zur Gackernzeit wieder der lieb gewordene **“Tag der älteren Generation”** auf der Gackernwiese statt. Eine Ankündigung dazu gibt es an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Im Bereich **“Jugendarbeit”** ist noch zu erwähnen, dass die **Ballettschule Covalec** heuer ihr 40-jähriges Jubiläum feierte. Von Georgio und Marianna Covalec vor 40 Jahren gegründet, wird die Ballettschule von den Töchtern Natalie, Anna und Beatrice mit Liebe und Engagement fortgeführt. Ich bedanke mich auch hier für das Engagement und die wunderbare Arbeit, welche die Familie Covalec seit Jahrzehnten im Bereich **“Jugendarbeit”** mit viel Liebe leistet.

Auch die **“Sandkistenaktion”** bei welcher es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen dem Jugendreferat, wo ich Referentin bin und dem Tiefbaureferat (Referent ist der 2. Vzbgm. Maximilian Peter), wurde wieder sehr gut angenommen. Ein Dankeschön gilt da unseren eifrigen Mitarbeitern im Wirtschaftshof, welche uns ermöglichten, dieses Projekt immer gut umzusetzen.

Im April wurde in der Seniorentagesstätte der AVS St. Andrä ein Kooperationsprojekt zum Thema **“Upcycling”** durchgeführt. Eine Kleingruppe der Mittelschule St. Andrä gestaltete mit den Klienten gemeinsam aus alten Autoreifen wunderbare Kräuterbeete. Die Beete sind ein echter Hingucker und das Projekt kann sich sehen lassen.



Abschließend möchte ich mich noch bei all meinen zuständigen Sachbearbeitern im Bereich Kindergarten, Soziales, Jugend und Familie bedanken, welche mir immer mit Rat und Tat zur Seite stehen und mich sowie auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde in allen Belangen unterstützen und wünsche allen einen schönen Sommer.

Eure Stadträtin
Ina Hobel, BEd.

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

© Fotostudio Elisabeta Mirron



Das Ende des Schuljahres ist stets mit schönen Schulfesten gestaltet. Bei diesen bekommt man Einblicke in das abwechslungsreiche Wirken der Pädagoginnen in unseren Volksschulen. Aber auch allen anderen Personen, die am reibungslosen Ablauf des Schulalltags beteiligt sind, sei herzlich gedankt. Von den Nachmittagsbetreuerinnen über das Reinigungspersonal bis hin zu den Elternvertretern ist man um unsere Schülerinnen und Schüler stets bemüht.

In den Schulen passiert zusätzlich sehr viel über Eigeninitiative: Vorlesetage, Charity-Aktionen, Sportwettbewerbe, Sicherheitsolympiade, Flurreinigungsaktion, Ausflüge und so weiter. Diese Aktivitäten machen den Schulalltag neben dem Lernen sehr bunt und wertvoll. Danke auch für die Bemühungen rund um die Eröffnung der Bibliothek im Frühjahr in der VS St. Ulrich an der Goding.



Dieser schön gestaltete Raum in der Volksschule wird in Zukunft nicht nur zum Lesen, sondern auch als Ort der Begegnung dienen. Unverzichtbar wertvolle Arbeit leistet die Nachmittagsbetreuung in unseren Volksschulen.



Diesbezüglich freut es mich auch, dass wir nun die VS Jakling, St. Ulrich an der Goding und Maria Rojach mit einem regionalen Essensangebot der „Zauberküche“ versorgen können. Nachdem die VS St. Andrä von der Küche des Lavantinus verköstigt wird, sind wir in diesem Bereich mit frischem und regionalem Essen gut aufgestellt.



Mit viel Eigeninitiative gingen der langjährige Hegeringleiter, Hugo Otti, und der Obmann der Agrargemeinschaft Pölling, Josef Hutter, in den vergangenen Jahrzehnten in ihren Wirkungsbereichen Jagd und Landwirtschaft vor. Danke für Euren Einsatz. Dem neuen Hegeringleiter, Gerhard Hanschitz, und dem neuen Obmann der Agrargemeinschaft, Karl Loibnegger, wünsche ich bei ihrer Arbeit viel Freude und Erfolg.



Hervorheben möchte ich auch noch die Tätigkeit unseres e5-Teams. Ein neues Energieleitbild wurde in den letzten Monaten für unsere Stadtgemeinde entwickelt. In vielen Arbeitsitzungen wurden Ziele und Strategien festgehalten, die es in Zukunft zu verfolgen und umzusetzen gilt.

Damit wünsche ich euch einen schönen Sommer.

Euer Stadtrat

Mag. Christian Taudes

Mit Sicherheit die beste Adresse

www.siz.cc/st_andrae_lavanttal

Gewitter, was tun?

- Unbedingt melden: Einzelne Bäume, Metallzäune, Berggipfel, Wasser, Personengruppen, Fahr- & Motorräder
- Zuflucht suchen in Auto, Gebäude
- Wichtig im Notfall: Auf dem Boden hocken, Füße dicht nebeneinander stellen



Besuchen Sie unsere
Gemeinde-Sicherheits-
Homepage für weitere Infos!



Kärntner Zivilschutzverband

Liebe Leserinnen und Leser!



© Fotostudio Elisabeta Mirion

Nach dem Rücktritt meines Vorgängers Peter Litwin wurde ich in der Sitzung des Gemeinderates vom 27. März 2024 zum Stadtrat ernannt. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Peter Litwin für seine Arbeit als Stadtrat und bei meiner Fraktion für das geschenkte Vertrauen für diese neue Herausforderung bedanken. Wie schon in meiner vergangenen Tätigkeit als Kontrollausschussobmann werde ich mich auch dieser Aufgabe mit derselben Hingabe

stellen und weiterhin mit bestem Wissen und Gewissen zum Wohl unserer Gemeinde beitragen.

Zu meinen Referaten gehören Wohnungen, Sport, Marktwesen Stadt- und Ortsbelegung. Aktuell freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass das Dach des ehemaligen Stadtamts von St. Andrä aufgrund von Sturmschäden nunmehr saniert werden konnte. Die Kosten für diese dringend notwendige Maßnahme belaufen sich auf rund 160.000 Euro.

Des Weiteren konnte ich gemeinsam mit dem SK St. Andrä ein Transparent anschaffen. Auf diesem werden die Bürger über bevorstehende Heimspiele unserer Kampfmannschaft informiert. Das Transparent wird für die Dauer der Saison bei der Nordeinfahrt von St. Andrä, gegenüber vom EUROSPAR, ersichtlich sein. Bei Anliegen können Sie mich jederzeit telefonisch oder per E-Mail erreichen. Persönlich werde ich zu meinen auf der Homepage angeführten Sprechstunden für Sie da sein. Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit und hoffe auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aller Fraktionen. Ihnen wünsche ich einen schönen Sommer.

Ihr StR.

Patrick Steiner

■ Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden folgende wesentlichen Beschlüsse gefasst:

- Angelobung und Nachwahlen
(Gemeinderatsmitglied, Mitglied des Stadtrates)
- Nachwahlen Obmann und Mitglied Ausschüsse
- Abschluss einer Fördervereinbarung – Stadtgemeinde St. Andrä/SK St. Andrä (Kabinensanierung – Sportplatz St. Andrä)
- Finanzierungsplan zum Projekt „FF Eitweg – Garagenzubau“
- FF Eitweg – Garagen Zu- und Umbau Auftragsvergaben Gewerke
- Vergabe eines Kontokorrentrahmens zur Kassenverstärkung gemäß § 37 K-GHG für das Jahr 2024
- Selbstständiger Antrag gemäß § 41 K-AGO – Einbindung der zuständigen Ausschüsse bei Grundstücksverkäufen in der IGZ
- Flächenwidmungsplanänderungen
- Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „IGZ St. Andrä Süd – Erweiterung 2023“
- Übernahme der Parzelle Nr. 1697/5 KG 77203 Eitweg in das öffentliche Gut
- Antrag auf Erweiterung einer bestehenden 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung in Lindhof
- Selbstständiger Antrag gem. § 41-K-AGO:
Sanierung Godinger Straße
- FZA – St. Andräer See – Änderung der Betriebs- und Tarifordnung
- Personalangelegenheiten

EINKAUFEN

Graf's Markt Cafe
MARKT WEISSE CAPE KONTORUM

GENIESSEN

am Rathausplatz in St. Andrä!

REGIONAL & PREISWERT!

Als ADEG-Partner bieten wir beste Qualität und können mit regionalen Produkten überzeugen!

LECKERE EISBECHER...

&

SOFT EIS!

HAUSGEMACHTE MEHLSPEISEN...

MO-SA: 06:30 – 18 UHR, SO: 8 – 18 UHR

FEIERTAGS GESCHLOSSEN!

- Dachstühle
- Wintergärten
- Um- und Zubauten

- Altbauanierungen
- Innenausbau
- Holzriegelbau

Betrieb und Büro: 9113 Ruden • Gewerbestraße 3

Telefon: 04234/50279 • Mobil: 0676/5043841 FAX: 04234/81332

• Mail: holzbau-silan@aon.at www.holzbau-silan.at

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
 0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at



MESSNER
TISCHLEREI
TISCHLERMÖBEL · PARKETT · TÜREN

0664 / 342 61 89 - www.messner-tischlerei.at

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger von St. Andrä!



© Fotostudio Elisabeth Mirion

Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neuer Stadtamtsleiter von St. Andrä vorzustellen. Seit dem 1. Mai 2024 habe ich die Ehre, diese verantwortungsvolle Position zu übernehmen. Ich bin 39 Jahre jung, glücklich verheiratet und stolzer Vater von zwei wundervollen Söhnen.

Zu meinen Hobbies zählt vor allem der Sport in all seinen Variationen, wobei der Triathlon meine größte Leidenschaft ist. Darüber hinaus

bilde ich mich stets gerne weiter, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. In meiner Freizeit verbringe ich aber auch sehr gerne Zeit mit meiner Familie, die mir sehr am Herzen liegt.

Bevor ich diese Position antrat, war ich fast 23 Jahre als Militärberufsoffizier in diversen Funktionen im In- und Ausland tätig. Diese Zeit hat mich geprägt und mir wertvolle Erfahrungen und Kenntnisse vermittelt, die ich nun in meiner neuen Rolle einbringen möchte.

Mein Ziel ist es, gemeinsam mit meinen engagierten Mitarbeitern die Stadtgemeinde St. Andrä kontinuierlich weiterzuentwickeln. Unser Fokus liegt dabei auf einem serviceorientierten Ansatz, um für Sie, die Bürgerinnen und Bürger, stets da zu sein und St. Andrä zu einer noch liebens- und lebenswerteren Gemeinde zu machen.

In meiner bisherigen Laufbahn habe ich meine Mitarbeiter stets nach den Grundsätzen „Hirn, Herz, Härte und Humor“ geführt. Diesen Ansatz möchte ich auch hier in St. Andrä verfolgen. Ich hoffe auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Politikern, Mitarbeitern und Bürgern.

Gerne stehe ich Ihnen für Ihre Anliegen zur Verfügung und freue mich auf den Austausch mit Ihnen. Diese Aufgabe ist für mich sehr fordernd, spannend und erfüllend zugleich, und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam viel für St. Andrä erreichen können.

Herzliche Grüße,

Mag. (FH) Andreas Sneditz, M.A. MBA

Stadtamtsleiter von St. Andrä

■ Verbesserungen im ländlichen Wegenetz

Insgesamt sind heuer im Bezirk 38 Bauprojekte im Arbeitsprogramm des Agrarreferates des Landes Kärnten. Auch in der Stadtgemeinde St. Andrä wird ein Straßenabschnitt saniert.

Die Godingerstraße zweigt in St. Ulrich von der L140 Gemmersdorfer Straße ab und führt bis zum Alpengasthof Sonnhof auf eine Seehöhe von 1.615 m. Die Gesamtlänge des Weges beträgt 11,6 km, wovon 8,3 km asphaltiert sind. Der Rest ist unbefestigt. Abschnittsweise ist die Straße in einem schlechten Zustand und muss daher saniert werden. Im Oktober 2024 beginnen die Arbeiten. Geplant ist, die Straße zwischen der Abzweigung Hofzufahrt vulgo Steinbruchveidl bis Höhe vulgo Büchschenschuster instand zu setzen und teilweise auch zu verbreitern. Die Kosten belaufen sich auf rund 650.000 Euro, wovon das Agrarreferat des Landes 40 Prozent übernimmt.



■ Lärmschutz

Informationen zur Lärmschutzverordnung der Stadtgemeinde St. Andrä

Auszug aus der Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde St. Andrä, mit welchen Bestimmungen zum Schutz gegen Lärm erlassen werden (Lärmschutzverordnung).

Wer störenden Lärm verursacht, begeht eine Verwaltungsübertretung und kann von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bestraft werden.

Störender Lärm wird erregt durch:

- **Singen, Musizieren, den Betrieb von Musikgeräten oder Radios** in Wohn- und Kurgebieten und in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten in der Zeit **von 21.00 Uhr bis 07.00 Uhr**.
- Das Starten von Krafträdern und Mopeds auf Straßen, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, sowie durch das Laufenlassen von Verbrennungsmotoren aller Art, sofern diese Straßen im Wohn- oder Kurgebiet oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten liegen.
- Den **Betrieb von Maschinen und Geräten, wie Ketten- und Kreissägen**, die im Freien einen 50 dPA übersteigenden Lärm erzeugen, in Wohn- und Kurgebieten oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten an **Sonn- und Feiertagen überhaupt** und an **Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 21.00 Uhr bis 07.00 Uhr**.
- Die **Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren in Wohn- und Kurgebieten**, in Siedlungen sowie in der Nähe von bewohnten Objekten an **Sonn- und Feiertagen überhaupt** und an **Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 21.00 Uhr bis 07.00 Uhr**.
- Den **Betrieb von Modellflugzeugen mit Verbrennungsmotoren** in bewohnten Gebieten oder in der unmittelbaren Nähe dieser Gebiete.

Ausnahmen:

Ausgenommen von dieser Verordnung sind gewerbliche und land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie Gebietskörperschaften bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Ob eine unzumutbare Belästigung vorliegt, ist im Einzelfall aufgrund der örtlichen Verhältnisse zu beurteilen.



KW-MEISTERGOLDSCHMIEDE
BURGSTALL – ST. ANDRÄ 47
9433 ST. ANDRÄ
TEL.: 0664 1572923



■ 800 Jahre Bistum Lavant: Historische Partnerschaft zwischen St. Andrä und Maribor

Im Jahr 2028 feiert das Bistum Lavant ein bedeutendes Jubiläum – ganze 800 Jahre seit seiner Gründung. Dieser Anlass ist nicht nur eine Gelegenheit zur Feier, sondern soll auch zu gemeinsamen Projekten und Aktivitäten in den kommenden Jahren führen, die durch EU-Programme unterstützt werden sollen. Partnerschaften sind nicht nur Ausdruck eines Miteinanders auf verschiedenen Ebenen, sondern auch eine Rückbesinnung auf gemeinsame Wurzeln. In diesem Sinne streben die Städte St. Andrä und Maribor eine Städtepartnerschaft an, deren Basis die gemeinsame Geschichte des Bistums Lavant ist, welche beide Orte verbindet. Im Jahr 1859 wurde der Sitz des Bischofs von Lavant, der 1228 gegründet wurde, von St. Andrä nach Maribor verlegt.

Bei einem kürzlichen Treffen in Maribor wurden Vertreter aus St. Andrä herzlich empfangen. Die Delegation aus St. Andrä, bestehend aus Bürgermeisterin Maria Knauder, 2. Vizebürgermeister Maximilian Peter, Historiker Heinz Guntschnig und Stadtpfarrer Gerfried Sitar, traf auf Erzbischof Alojzij Cvikel und Bürgermeister Sasa Arsenovic.

Während des Besuchs gaben Liliana Urlep, Leiterin des Diözesanarchivs, und Historiker Rajmund Lamprecht interessante Informationen. Nach einem herzlichen Empfang im Rathaus folgte ein Besuch im Diözesanarchiv, wo Urlep faszinierende Schriftdokumente präsentierte. Anschließend begab sich die Gruppe zur Draupromenade, wo die älteste edle Rebe der Welt gedeiht. Ein Spross dieser Rebe wächst bereits in St. Andrä an der Domkirche.

Am Nachmittag besichtigte die Delegation das Schloss Fala, ehemals im Besitz des Stiftes St. Paul, welches 1787 enteignet wurde. Der jetzige Besitzer zeigte sich äußerst gastfreundlich und bot eine ausgedehnte Führung durch das Schloss an.

Diese Begegnung markiert den Beginn einer hoffnungsvollen Partnerschaft zwischen St. Andrä und Maribor, gestärkt durch die gemeinsame Geschichte des Bistums Lavant und inspiriert durch zukünftige Projekte, die die Verbindung zwischen diesen Städten weiter vertiefen sollen.



■ Einfriedungen und Anpflanzungen entlang öffentlicher Straßen

Zu Missständen entlang öffentlicher Straßen kommt es immer wieder durch die Errichtung von Einfriedungen bzw. durch die Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken, welche häufig zu nahe am Straßenrand vorgenommen werden.

Nach dem Kärntner Straßengesetz ist außerhalb des Ortsgebietes bei **Einfriedungen** ein Abstand von **4 m zum Straßenrand** einzuhalten. Unter Straßenrand im Sinne dieses Gesetzes ist der äußere Rand des Straßengrabens, bei aufgedämmten Straßen der Böschungsfuß, bei im Gelände eingeschnittenen Straßen die obere Einschnittlinie oder ansonsten die äußere Begrenzungslinie des Straßenbankettes zu verstehen. In berücksichtigungswürdigen Fällen kann die Straßenbehörde eine geringere Entfernung zulassen, wobei der Abstand von 1 m vom Straßenrand jedenfalls nicht unterschritten werden darf.

Die Anpflanzung von **Bäumen, Sträuchern und Hecken** entlang von öffentlichen Straßen ist nur in einer **Entfernung von 4 m vom Straßenrand** gestattet. Diese Entfernung kann ebenfalls mit Zustimmung der Straßenverwaltung verringert werden, wenn Interessen der Sicherheit des Straßenverkehrs nicht beeinträchtigt werden. Hecken dürfen die öffentlichen Straßen ferner um **nicht mehr als 1 m überragen**.

Es wird ersucht, bei Anpflanzungen entlang von öffentlichen Straßen darauf zu achten, dass vor allem die Sichtverhältnisse, speziell bei Ein- und Ausfahrten sowie in Kreuzungsbereichen, entsprechend gegeben sind.

Wiederholt werden Beschwerden von Verkehrsteilnehmern diesbezüglich an die Straßenverwaltung gerichtet. Die Stadtgemeinde St. Andrä als Straßenbehörde und Straßenverwalter wird daher in Zukunft die Verursacher solcher Missstände auffordern, diese binnen angemessener Frist zu beseitigen. Sollte dies nicht geschehen, so werden diese Missstände zukünftig bei der zuständigen Verwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht und die Beseitigung des Missstandes mittels Bescheid aufgetragen.



■ BVAEB-Gütesiegel in Gold für den Kindergarten St. Andrä „erleben-staunen-entdecken“

Kindergärten und Schulen sind die Dreh- und Angelpunkte für Entwicklung, Lernen, Spiel und Spaß. Neben der Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen steht zunehmend auch das Thema „Gesundheit“ im Fokus. Um den Jüngsten ein Vorbild sein zu können und ihnen dieses Wissen auch an die Hand geben zu können, ist es der Stadtgemeinde St. Andrä ein besonderes Anliegen, auch die Gesundheit des pädagogischen Fachpersonals in den Fokus zu rücken.

Die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BAVEB) begleitet zahlreiche Kindergärten und Schulen in Kärnten mit gesundheitsfördernden Maßnahmen, so auch jene unserer Gemeinde. Über Mittel, die die BVAEB bereitstellt, können Seminare und Kurse von unseren Fachkräften besucht werden, Workshops für die Bediensteten können vor Ort organisiert und umgesetzt werden wie beispielsweise Supervisionen, Management Kurse für die Leiterinnen, Kochkurse, Walking-Einheiten und vieles mehr.

Für das großartige Engagement in diesem Bereich wurde daher heuer der Kindergarten St. Andrä „erleben-staunen-entdecken“ mit dem BVAEB-Gütesiegel in Gold im kleinen, feierlichen Rahmen ausgezeichnet.



† Im Gedenken an Bgm. a. D. Egon Petschar (1933 – 2024)

Altbürgermeister und Ehrenringträger Egon Petschar hat nach einem erfüllten und verdienstvollen Leben am 10. März 2024 seine gütigen Augen für immer geschlossen.

Bürgermeister a. D. Egon Petschar war ein warmherziger Mensch, der in aller persönlichen Bescheidenheit dem sozialen Engagement höchsten Stellenwert gegeben hat. Bereits mit jungen 20 Jahren ist er der Sozialdemokratischen Partei Österreichs beigetreten. 1964 wurde er Mitglied im Gemeinderat, wo er auch in der Funktion als Stadtrat und dann zwei Perioden als Vizebürgermeister tätig war. Egon Petschar leitete zwölf Jahre als Obmann die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden des Bezirkes Wolfsberg. In sämtlichen Verbänden des Bezirkes war er Mitglied, in vielen davon hat er im Vorstand wertvolle Arbeit geleistet. Von 1991 bis 1997 war Egon Petschar dann der erste direkt von der Gemeindebevölkerung gewählte Bürgermeister der Stadtgemeinde St. Andrä.

Egon Petschar hat als Politiker schon sehr früh zwischenmenschlich den Grundstein für ein harmonisches Miteinander gelegt. Seine Arbeit war geprägt von kraftvollem Elan und einer enormen Schaffenskraft, unermüdlichem Bemühen und einer Korrektheit, die er stets in den Dienst der Gemeinde und seiner Mitmenschen stellte. Zahlreiche wichtige Projekte entstanden in seiner Amtszeit. 1997 wurde ihm daher auch für diese Verdienste der Ehrenring der Stadtgemeinde St. Andrä verliehen.

Egon war durch und durch Vereinsmensch, sportlich begeistert und von 1948 bis 1968 aktiver Spieler des SK St. Andräs und danach Funktionär.

Er war Mitglied der Betriebsfeuerwehr der Draukraft St. Andrä und ab 1991 deren Ehrenmitglied. 1979 trat er dem Kameradschaftsbund Maria Rojach bei. Seit 1988 war Egon Petschar auch Mitglied des Kärntner Abwehrkämpferbundes St. Andrä. Stets pflichtbewusst war er hier zwanzig Jahre im Vorstand tätig und wurde 2016 deren Ehrenmitglied. Mehr als dreißig Jahre war Egon Petschar auch Mitglied des Pensionistenverbandes Österreichs.



Bei der SPÖ war er 70 Jahre überzeugtes und beispielgebendes Mitglied. Für die besonderen Verdienste wurde er auch 1998 mit der höchsten Auszeichnung der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, der Viktor-Adler-Plakette, geehrt.

Viele weitere Auszeichnungen unterschiedlichster Art folgten, so wurde unser Altbürgermeister auch Träger des goldenen Landesehrenzeichens.

Egon Petschars liebenswerte, warmherzige und fröhliche Persönlichkeit, sein korrektes und außerordentlich soziales Engagement sind beispielgebend für uns alle.

„Der Tod schließt den Lebenskreis, Erinnerungen und Dankbarkeit öffnen ihn wieder.“

■ Einsatz-Drohne als neuer Helfer bei der FF St. Andrä

Eine umfassende Lageerkundung und die umfangreiche Dokumentation sind bei sehr vielen Einsätzen der Feuerwehren ein essenzieller Bestandteil in der Bewältigung der Herausforderungen. Um den Einsatzleiter in seiner Tätigkeit etwas zu entlasten und die Einsatzkräfte zu unterstützen, wurde seitens der FF St. Andrä die Idee geboren, eine Drohne anzukaufen. Mittels Sponsorings durch die Privatstiftung der Kärntner Sparkasse AG konnte die FF St. Andrä dieses Hilfsmittel erwerben, wodurch die Einsatzbewältigung nun erleichtert wird. Mitte Mai wurde die Drohne „DJI Air 3“ offiziell durch Herrn Mag. Stefan Semmelrock (Teamleiter Unteres Lavanttal), Elke Schuster (Filialleiterin St. Andrä) und Marcus Kobold (Kundenbetreuer Filiale Wolfsberg) dem Kommandanten HBI Wolfgang Kobold und einigen Mitgliedern des Ortsfeuerwehrausschusses ihrer Bestimmung übergeben und konnte somit auch in Dienst gestellt werden.

Mag. Semmelrock betonte, dass die Privatstiftung gerne solche Projekte unterstützt, da die Feuerwehren Gewaltiges leisten und auch die Bevölkerung davon profitiert, wenn die Feuerwehren gut ausgerüstet sind.



Die Privatstiftung schüttet vom Gewinn der Kärntner Sparkasse jährlich eine riesige Summe an gemeinnützige, einheimische Organisationen aus, wodurch der Gewinn somit wieder der Kärntner Bevölkerung zugutekommt und in der Region bleibt. Ein herzliches Dankeschön gilt den Verantwortlichen der Kärntner Sparkasse AG und der Privatstiftung für die großzügige finanzielle Unterstützung, wodurch der Drohnenankauf ermöglicht wurde.

■ Leistungen der „WKG 6“ der Feuerwehr St. Andrä bei den Abschnitts- und Bezirksmeisterschaften 2024 auf „hohem“ Niveau

Am 1. Juni fand die alljährliche **Abschnittsmeisterschaft** auf dem Freizeitgelände in Lavamünd statt. Die Veranstaltung, die von der Freiwilligen Feuerwehr Lavamünd unter der Leitung von Kommandant Rainer Grubelnig organisiert wurde, zog 13 Wettkampfgruppen an, die sich in zwei Bewerbungen – dem Abschnittsbewerb und dem seit letztem Jahr eingeführten CUP-Bewerb – maßen. Die Herausforderung bestand darin, den Löschangriff so schnell und fehlerfrei wie möglich durchzuführen. Die „Wettkampfgruppe 6“ der Feuerwehr St. Andrä trat in beiden Kategorien an und beeindruckte mit herausragenden Zeiten. Mit Tagesbestzeiten von 49,51 Sekunden und 46,16 Sekunden sicherte sie sich den Sieg in beiden Bewerbungen.

Weitere Platzierungen:

Abschnittsbewerb:

- FF Maria Rojach – 3. Platz
- FF Fischering – 4. Platz
- FF Schönweg – 7. Platz
- FF Pölling – 8. Platz

Cup-Bewerb:

- FF Fischering – 3. Platz
- FF Maria Rojach – 4. Platz
- FF Schönweg – 7. Platz
- FF Pölling – 8. Platz



Eine Woche später, am 8. Juni, fand der diesjährige **Bezirksleistungsbewerb** in St. Paul statt. Unter der Leitung von Kommandant Siegfried Krobath nahmen insgesamt 27 Mannschaften aus dem Bezirk Wolfsberg sowie eine Gästemannschaft aus der Steiermark teil. Auch die Wettkampftruppe der Feuerwehr St. Andrä trat in vier Disziplinen an: In der Kategorie Bronze A erzielte die Gruppe mit einer Treffzeit von 52,38 Sekunden einen respektablen zweiten Platz, knapp hinter der Freiwilligen Feuerwehr St. Paul. In der Kategorie Silber A konnte St. Andrä jedoch den ersten Platz erringen und qualifizierte sich somit für die Landesmeisterschaft am 22. Juni 2024 in St. Veit. Im Mannschaftsleistungswettbewerb erreichte die zusammengestellte Mannschaft den sechsten Platz, wobei einige Fehler eine höhere Platzierung verhinderten. Der Sieg in dieser Disziplin ging an die Feuerwehr Hart. Das Finale des Cup-Bewerbes am Nachmittag brachte dann den endgültigen Triumph für die Wettkampftruppe der Feuerwehr St. Andrä. Mit dem Gesamtsieg im Cupbewerb sicherten sie sich die automatische Qualifikation für die Landesmeisterschaft im nächsten Jahr in der Kategorie „Cupbewerb“.



Weitere Platzierungen:

Bewerb Bronze A, Mannschaftswettbewerb und CUP-Bewerb
– FF Fischering – jeweils 3. Platz

Herzlichen Glückwunsch auch seitens der Stadtgemeinde St. Andrä zu diesen hervorragenden Leistungen!

■ Blaulichtorganisationen stellten sich vor

Am 17. Mai 2024 fand beim Rüsthaus der FF St. Andrä im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ ein Tag der Blaulichtorganisationen statt.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeisterin Maria Knauder konnte sich die St. Andräer Bevölkerung sowie die teilnehmenden Schulen bei den einzelnen Organisationen über deren Tätigkeiten informieren. Weiters wurden wertvolle Tipps für den richtigen Umgang in verschiedensten Gefahrensituationen an die Bevölkerung weitergegeben. Ein großer Dank ergeht an nachfolgende Organisationen für ihre Teilnahme: Freiwillige Feuerwehr St. Andrä, Polizei St. Andrä, Österreichisches Rotes Kreuz, Bergrettungsdienst Österreich, Österreichische Wasserrettung, Zivilschutzzentrum St. Andrä, ÖRD – Österreichischer Rettungsdienst (Einsatzorganisation für Rettungshunde) und an die Pflegekoordinatorin der Stadtgemeinde St. Andrä.



■ Kinder begeistern mit Musical „Die Eule findet den Beat“

Die Kinder und das pädagogische Fachpersonal des Kindergartens St. Andrä „erleben-staunen-entdecken“ haben sich im Bildungsjahr 2023/2024 hohe und ambitionierte Ziele gesteckt. Gemeinsam erarbeiteten sie das Musical „Die Eule findet den Beat mit Gefühl“.

Im Sinne der gelebten „Reggio-Pädagogik“ wurde das Projekt über ein ganzes Jahr hinweg begleitet und aufgebaut. Dabei wurden Lieder, Sprechtexte, das Bühnenbild, die Kulissen, die Kostüme und die Besetzung der Rollen in Zusammenarbeit mit den Kindern besprochen, erarbeitet und umgesetzt. Partizipation, das wertschätzende Miteinander von Kindern und Erwachsenen, stand im Mittelpunkt und weckte die Freude und Begeisterung aller Beteiligten.

Das Projekt gipfelte in mehreren Aufführungen, zu denen Vertreter der Politik, Kindergärten, Schulen, das Pflegeheim „Haus Elisabeth“ sowie Eltern, Verwandte und Bekannte eingeladen waren. Die Aufführungen verdeutlichten eindrucksvoll, dass Kinder „Bürger der Gegenwart“ und somit Gestalter ihrer Umwelt und ihres Umfelds sind. Die Kinder zeigten, dass sie ein Teil der Gesellschaft sind und mit ihrem Engagement etwas bewirken können, was von allen Zusehenden und Beteiligten mehr als deutlich gespürt wurde.



■ Erfolgreicher Auftritt eines St. Andräers beim Landeslehrlingswettbewerb

Beim 63. Bezirkslehrlingswettbewerb, der im April an der LFS St. Andrä stattfand, zeigten die Lehrlinge aus dem Lavanttal ihr Können. Einer von ihnen, Elias Kriegl, Lehrling im ersten Lehrjahr bei der Tischlerei „Der Feichtinger“ in Wolfsberg, erreichte dabei den ersten Platz und nahm somit am Landeslehrlingswettbewerb in Klagenfurt teil. Elias beeindruckte die Jury nicht nur durch seine Fähigkeit, verschiedene Holzarten zu erkennen, sondern auch durch seine handwerkliche Fertigkeit beim Herstellen eines Schemels aus Fichtenholz. Unter den acht Teilnehmern im ersten Lehrjahr sicherte er sich den dritten Platz. Der Erfolg von Elias Kriegl ist ein beeindruckendes Beispiel für das Talent und die Hingabe der Lehrlinge im Lavanttal. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem beruflichen Weg.



Besonders Tischlermeister Florian Feichtinger von der Tischlerei „Der Feichtinger“ freut sich über das Abschneiden seines Lehrlings Elias Kriegl bei den beiden Wettbewerben.

■ Lehrlingswettbewerb der Kärntner Industrie

Am 24. und 25. April 2024 wurde die Technische Akademie zur Bühne für den Lehrlingswettbewerb der Kärntner Industrie. Junge Talente aus ganz Kärnten versammelten sich am Veranstaltungsort, um ihr handwerkliches Geschick im Bereich Elektrotechnik oder Mechatronik unter Beweis zu stellen. Gleichzeitig öffnete die Technische Akademie an beiden Veranstaltungstagen ihre Türen und begrüßte über 350 Besucher, welche den Wettbewerbsteilnehmern über die Schultern blickten und sich von deren herausragenden Fähigkeiten persönlich überzeugen konnten. Die Jury, die aus angesehenen Experten des jeweiligen Fachbereichs bestand, hatte die anspruchsvolle Aufgabe, die herausragendsten Teilnehmer zu ermitteln. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden tolle Preise vergeben und die Gewinner und alle Teilnehmer wurden bei der After Show Party gebührend gefeiert. Die Technische Akademie ist sehr stolz darauf, einen Beitrag zur Förderung der Nachwuchstalente geleistet zu haben.



■ Regional kaufen und die heimische Wirtschaft stärken

Ein lokaler Einkauf sichert Arbeitsplätze und regionale Vielfalt. Regionalität hat und hatte für die Gemeinde St. Andrä schon immer einen zentralen Stellenwert. Besonders während der Pandemie wurde deutlich, wie wichtig lokale Unternehmen vor Ort sind. Doch das Unterstützen von lokalen Betrieben und Unternehmungen darf nicht nur ein vorübergehender Trend sein. Denn regional zu kaufen, stellt sicher, dass die Wertschöpfung und Versorgung in der Gemeinde bleiben.

Mit dem Einkauf in der Gemeinde entscheidet man sich bewusst dafür, seinen lokalen Nahversorger und Unternehmungen zu unterstützen, und tut ganz nebenbei auch noch der Umwelt etwas Gutes! Regionaler Einkauf hilft dabei, neue Arbeitsplätze zu schaffen und den Erhalt bestehender Arbeitsplätze zu garantieren.

Aus diesem Grund freut es uns besonders, mitteilen zu können, dass das „Nah- und Frisch“-Geschäft in **Maria Rojach** wieder geöffnet ist. Seit dem 06. Juni 2024 führt Frau Edeltraud Stark das Geschäft als selbständige Kauffrau. Alle vier bisherigen Mitarbeiter wurden von ihr übernommen, was für Kontinuität und Sicherheit sorgt. Eine Besonderheit des „Nah- und Frisch“-Geschäfts in Maria Rojach ist die Möglichkeit des „Hybrid“-Einkaufs. Zu bestimmten Zeiten kann man das Geschäft mittels Bankomatkarte betreten und einkaufen, auch wenn kein Personal anwesend ist. Das sorgt für noch mehr Flexibilität und Bequemlichkeit beim Einkaufen. Die Wiedereröffnung des „Nah- und Frisch“-Geschäfts ist ein weiteres Beispiel dafür, wie wichtig es ist, regionale Unternehmen zu unterstützen. Mit jedem Einkauf in der Region tragen die Bürger zur Stärkung der heimischen Wirtschaft bei und sichern die Vielfalt und Versorgung in ihrer Gemeinde.

St. Andrä setzt auf Regionalität - jeder Einkauf zählt!

„Nah- und Frisch“ Maria Rojach

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07.30 Uhr bis 18.00 Uhr sowie von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr als Hybridmarkt

Samstag von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr als Hybridmarkt



Hotel Restaurant
TORWIRT

**Gastgarten
im Innenhof!**



**Im Frühjahr
und Herbst
sonnig und windstill,
im Sommer
angenehm kühl.**

Wir freuen uns über Ihre Reservierung
Tel. +43 4352 / 2075 | office@torwirt-wolfsberg.at

**Abendgymnasium
Klagenfurt**

AHS-MATURA KOSTENLOS
INDIVIDUELLE ANRECHNUNG
FLEXIBLE MODULWAHL
ERWACHSENENGERECHT

**Beratungen und Anmeldungen
sind ab sofort möglich!**

- ✓ Fernstudium (2 Abende pro Woche)
- ✓ Präsenzstudium (4 Abende)
- ✓ Externistenprüfungen
- ✓ Berufsreifeprüfung

**Semesterbeginn
9. September 2024**

Ferdinand-Jergitsch-Straße 21
9020 Klagenfurt am Wörthersee
0463/56 925 (MO – FR von 17 bis 19 Uhr)
bg-klu-berufst@bildung-ktn.gv.at
www.abendgym-klagenfurt.at


Social Media:
@abendgymnasiumklagenfurt



Gemeinde FIT Wertung

Die Kleine Zeitung und das Gesundheitsland Kärnten suchen die aktivste Gemeinde

Im Rahmen von Kärnten Lläuft wird heuer die bewegteste und aktivste Gemeinde in Kärnten gesucht. Die Gemeinde mit den meisten aktiven Lauf-Teilnehmerinnen in Relation zur Einwohnerzahl gewinnt.

- Prämisierung der drei Gemeinden mit den meisten Läuferinnen bei allen Sonntagabenden am 25. August und dem Wiener Städtischen Night Run am 23. August.
- Die Wertung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl, es ist keine gesonderte Anmeldung erforderlich.
- Die Gewinner-Gemeinde wird im Rahmen der Kärnten Lläuft Kleine Zeitung-Berichterstattung mit einer 1/2 Seite prämiert.



Alle Infos: kaerntenlaeuft.at



Wir freuen uns, Kärnten Lläuft Laufgemeinden prämiieren zu dürfen!

Bitte senden Sie Ihren Bericht bis zum 1. September 2024 an:

Bitte senden Sie Ihren Bericht bis zum 1. September 2024 an:

Bitte senden Sie Ihren Bericht bis zum 1. September 2024 an:

Bitte senden Sie Ihren Bericht bis zum 1. September 2024 an:

Bitte senden Sie Ihren Bericht bis zum 1. September 2024 an:

Bitte senden Sie Ihren Bericht bis zum 1. September 2024 an:

Bitte senden Sie Ihren Bericht bis zum 1. September 2024 an:

Bitte senden Sie Ihren Bericht bis zum 1. September 2024 an:

Bitte senden Sie Ihren Bericht bis zum 1. September 2024 an:

Bitte senden Sie Ihren Bericht bis zum 1. September 2024 an:

Bitte senden Sie Ihren Bericht bis zum 1. September 2024 an:

■ Neues aus der Stadtbücherei

Mitte Mai las die mehrfach preisgekrönte österreichische Kinder- und Jugendbuchautorin Sonja Kaiblinger für alle Schüler der Volksschule St. Andrä aus ihrem umfangreichen Kinderbuchsortiment.



Mit ihren zahlreichen Kinderbuchreihen, als Okidoki-Mitarbeiterin und als Drehbuchautorin fürs Deutsche Fernsehen ist Sonja Kaiblinger nicht nur in Österreich, sondern auch international eine sehr geschätzte, etablierte Autorin.

Ihre erste Lesereise nach der Babypause führte Sonja Kaiblinger in die Stadtbücherei St. Andrä, worüber sich die Büchereileiterin, Frau Mag. Poms, und die teilnehmenden Zuhörer als Zeichen der Wertschätzung freuten. Aber auch Frau Kaiblinger fühlte sich in ihrer ersten Lesung nach der Babypause in der Stadtbücherei sichtlich wohl. In einer tollen Atmosphäre erzählte sie viel Persönliches aus ihrem Leben, sprach über ihre Kindheit, ihre Schulzeit, ihre Arbeitsstruktur, ihrem Schreib- und Tagesablauf und über witzige Missgeschicke. Mit ihrer einnehmenden, sympathischen Wesensart schaffte es die Autorin binnen kürzester Zeit die anwesenden Kinder zu begeistern und den Menschen zu zeigen, der hinter dem geschriebenen Wort der Bücher steht!



■ St. Andräer Gemeinde Schitag auf der Koralpe

Bürgermeisterin Maria Knauder und der ehemalige Sportreferent Peter Litwin luden am Sonntag, dem 10. März 2024, zum St. Andräer Gemeinde Schitag auf die Koralpe. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, vor allem viele Kinder, nutzten das Angebot trotz eher bescheidenen Wetterverhältnissen. Es war eine großartige Möglichkeit, einen Schitag mit der ganzen Familie auf dem St. Andräer Hausberg zu verbringen.



Bürgermeisterin Maria Knauder mit StR. Taudes samt Familie sowie Albert Stückler (Obmann SC Eitweg/Koralpe) freuten sich über das große Interesse der Bevölkerung.



Das ist neu auf CITIES

Schnell, einfach, unkompliziert – CITIES, die offizielle Plattform deiner und über 250 weiterer Städte & Gemeinden österreichweit.

Verpasse keine Aktionen, Veranstaltungen oder offiziellen Ankündigungen mehr. CITIES hält dich stets auf dem Laufenden über das Geschehen in deiner Gemeinde und darüber hinaus.

Schon geteilt?

Mit nur einem Klick lassen sich Beiträge, sowie die Seite eines Vereins oder Unternehmens nun über alle gängigen Messenger und Sozialen Medien, wie WhatsApp und Facebook, teilen.

Wichtige Beiträge abspeichern

Speichere Beiträge, die du im Blick behalten möchtest, indem du auf „Gefällt mir“ klickst und sie so in deinem Profil sammelst.

Effiziente Suche

Nutze die neue Kategorienfilter-Funktion, um im Stream einer Gemeinde gezielt Inhalte zu Themen wie Jobs oder Mittagsmenüs zu finden. So wird die Suche noch effizienter und du findest genau das, was du suchst.



NEUE INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

Neue Funktionen von CITIES für Betriebe & Vereine: Wir zeigen dir, wie du diese bestmöglich nutzt. Bitte dich für eine kostenlose Beratung unter 0316 90 90 30 oder support@citiesapps.com.

■ Wir gratulieren ...

Abgebildet sind jene Personen, die eine Ehrung durch die Stadtgemeinde St. Andrä gewünscht haben.



... Herr **Michael Seelaus** zum 30. Geburtstag



... Herr **Walter und Werner LEOPOLD** zum 50. Geburtstag.



... Frau **Monika Magnanimi** zum 60. Geburtstag.



... Frau **Manuela Radl** zum 60. Geburtstag.



... Herr **Franz Hinterleitner** zum 66. Geburtstag.



... Herr **Adalbert Schranzer** zum 70. Geburtstag.



... Frau **Veronika Schatte** zum 70. Geburtstag.



... Herr **Alfred Pudgar** zum 70. Geburtstag.



... Frau **Margarethe Schulnig** zum 80. Geburtstag.



... Frau **Rosina Rothleitner** zum 80. Geburtstag.



... Herr **Johann Koinig** zum 80. Geburtstag.



... Herr **Werner Koller** zum 80. Geburtstag.



... Herr **Konrad Taferner** zum 85. Geburtstag.



... Frau **Sieglinde Fehberger** zum 85. Geburtstag.



... Herr **Ignaz Hubmann** zum 85. Geburtstag.



... Frau **Mathilde Ratschnig** zum 90. Geburtstag.



... Herr **Hermann Petzmann** zum 90. Geburtstag.



... Frau **Hermine Brandstätter** zum 101. Geburtstag.

■ Kärntner Blumenolympiade 2024

In 7 Kategorien können sich Kärntens Hobbygärtner dem olympischen Gedanken stellen. Im Juli und August bewertet eine Fachjury die eingereichten Objekte vor Ort. Dabei gibt es auch nützliche Tipps für eine üppige Blütenpracht auf Balkon und Terrasse, im Blumenbeet oder für einen stimmungsvoll bepflanzten Garten.



B-Bewerb – Kategorien:

- 1) Hotel & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe
- 2) Bauernhöfe (bewirtschaftet) & Buschenschanken, Urlaub am Bauernhof
- 3) Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten (Gemüsegarten, Hochbeete, Naschhecken, Obst, ...)

- 4) Rund um's Haus (Blumenschmuck am Haus, Vorgarten)
- 5) Einzelfensterschmuck, Balkon & Terrasse, Dachgarten, Innenhof (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)
- 6) Gemeinschaftsprojekte (Dorfgemeinschaften, gemeinsamer Gemüsegarten, ...) & Sonderobjekte (Schrebergarten, Bildstöcke, ...)
- 7) Garten als Erholungsraum (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühlecke, formaler Garten, Asiagarten, Biodiversitätsgarten, ...)

Zeigen Sie Ihre blühenden Gärten und Balkone!
Nehmen Sie an der Kärntner Blumenolympiade 2024 teil!
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Anmeldungen sind ab sofort möglich:

Tel. Nr. 04358/2710-40 oder per E-mail: kultur@st-andrae.at

■ Stadtkapelle St. Andrä

Jahreshauptversammlung

Auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr blickte die Stadtkapelle St. Andrä bei der Jahreshauptversammlung zurück. 2023 war ein ganz besonderes Jahr für die Stadtkapelle St. Andrä, stand es doch ganz im Zeichen des 70-jährigen Bestehens, das insbesondere im Rahmen des Geflügelfestes „Gackern“ gefeiert wurde. Aber auch davon abgesehen war die Kapelle nicht untätig, insgesamt standen im vergangenen Jahr 32 Ausrückungen auf dem Plan.

Eine Gedenkminute wurde für den am 2. März im Alter von 95 Jahren verstorbenen Hans Leitgeb eingelegt. Er war seit 1962 durchgehend Mitglied der Kapelle, hatte seit 1982 Vorstandsfunktionen inne und wurde als „ältester aktiver Blasmusiker“ Kärntens mehrfach ausgezeichnet. Das Land Kärnten ernannte ihn 2017 zum



„Botschafter der Volkskultur“. Die Stadtgemeinde St. Andrä verlieh ihm die Ehrennadel in Silber und Gold, der Blasmusikverband die Ehrenmedaille in Gold. Erst im vergangenen November spielte Hansi in guter körperlicher und geistiger Verfassung beim Herbstkonzert im Rathaus auf seiner Klarinette mit. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm auch noch die Ehrenmitgliedschaft der Stadtkapelle verliehen. Die Stadtkapelle St. Andrä war immer wie eine 2. Familie für ihn – Hansi wird im Herzen immer bei den Mitgliedern der Stadtkapelle St. Andrä sein.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung gab es auch Neuwahlen, wobei Sabrina Tschrepitsch zur Schriftführer-Stellvertreterin gewählt wurde. In ihren Funktionen bestätigt wurden die restlichen Vorstandsmitglieder rund um Obfrau Astrid Stippich. Als Ausblick gab Jugendreferent Martin Theuermann an, dass ab September das Jugendblasorchester in Zusammenarbeit mit der Musikschule St. Andrä wieder aktiviert werden sollte.



Konzertwertung

Ende April durfte die Stadtkapelle St. Andrä an der Konzertwertung der Region Unterkärnten in der ArtBox in Frantschach teilnehmen. Neben 12 weiteren Musikvereinen trat die Stadtkapelle St. Andrä mit Kapellmeister Roland Wiedl und Obfrau Astrid Stippich vor die dreiköpfige Jury, die aus Sigisbert Mutschlechner, Daniel Muck und Peter Mayerhofer bestand. In der Stufe C wurde das Pflichtstück „The Last Flight“ von Michael Geisler und das Selbstwahlstück „The Witch and the Saint“ von Steven Reineke präsentiert. Beide Stücke wurden von der Jury einzeln bewertet und führten zu einer beachtlichen Punktzahl von 89,42 Punkten.



Weckruf der Stadtkapelle St. Andrä

Wie jedes Jahr trafen sich die Musikerinnen und Musiker sowie Marketenderinnen der Stadtkapelle St. Andrä zum traditionellen „1.-Mai-Weckruf“. Vier verschiedene Stationen waren geplant und so begann der Tag bei Familie Pucher in Eitweg. Anschließend führte die Route nach Schönweg zu Familie Rassi. Eine weitere Station war bei Familie Gonzi und bei Familie Seidl in Blaiken. Den Abschluss fand der Weckruf, wie jedes Jahr, beim Maibaumaufstellen in Jakling, wo eine Maifeier gemeinsam mit der Feuerwehr, dem Kindergarten und der Volksschule abgehalten wurde.

Die Stadtkapelle St. Andrä bedankt sich ganz herzlich bei allen Familien, die zu sich eingeladen und zahlreiche Köstlichkeiten angeboten haben und sie freut sich schon auf das nächste Jahr, in dem dieser Brauch weitergeführt werden wird.

Wenn auch Sie gerne am 1. Mai mit Marschmusik geweckt werden möchten, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit Obfrau Astrid Stippich unter der Tel. Nr.: 0664/5312255.



■ Gartenbauverein St. Andrä

In den letzten Monaten gab es bereits einige Termine beim Gartenbauverein St. Andrä. Am 7. März fand die Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen statt. Der traditioneller Baumschnittkurs fand ebenfalls im März statt. An zwei Abenden trafen sich die Vereinsmitglieder in der Gärtnerei Schnuppe unter dem Motto „Vom Samen bis zur Pflanze“. Zu erwähnen ist auch der im April stattgefundene Vortrag „Nur auf gesunden Böden wachsen gesunde Pflanzen“. Ein weiteres Highlight in diesem Vereinsjahr war der Besuch am Padnighof am Haberberg in der Marktgemeinde Griffen. Familie Widrich/Lippitz stellte mit großer Freude ihren landwirtschaftlichen Biobetrieb vor und erzählte dabei einiges über die tägliche Arbeit mit ihren Milchschaafen. Besonders die vielfältige und nachhaltige Bewirtschaftung zeichnet diesen Betrieb aus. Jeder Einzelne konnte bei den Vorträgen lehrreiche Tipps sammeln. Ein Tag am Sablatnigmoor sowie ein zweitägiger Ausflug standen im Juni auf dem Programm. Der Gartenbau-Stammtisch findet seit einigen Jahren jeden ersten Donnerstag im Monat statt. Zudem feiert der Gartenbauverein St. Andrä heuer sein 30-jähriges Jubiläum. Abschließend ist noch zu erwähnen, dass neue Vereinsmitglieder immer herzlich willkommen sind. Hierzu können Interessierte gerne jederzeit mit Obfrau Rosemarie Kainz in Kontakt treten.



■ Traditionelle Fastensuppe

An einem Sonntag im März wurden von der Frauenrunde Jakling nach dem Gottesdienst wieder verschiedene Fastensuppen ausgegeben. Diese wurden von Christa Sulzer, Marianne Jäger und Rosina Mager bestens vorbereitet. Auch selbst gebackenes Brot und Brötchen von Veronika Sulzer und Andrea Jäger wurde angeboten. Zahlreiche Besucher der Messe nahmen das Angebot gerne an und zeigten sich sehr spendenfreudig. Somit konnte dem Pfarrgemeinderat, vertreten durch Herrn Diakon Josef Darmann und Margret Hasenbichler von Obfrau Margit Hambaumer ein beträchtlicher Spendenbetrag übergeben werden.



Jede gute Beziehung lebt von Beständigkeit!

Auf Ihre **Markenwerkstatt** können Sie sich verlassen.

- › Original Teile und Zubehör für Ihre Sicherheit
- › Preiswerte Reparaturpakete für Fahrzeuge älter als 4 Jahre
- › Erfahrene TechnikerInnen und Spezialwerkzeuge
- › Mobilitätsgarantie rund um die Uhr in Europa
- › Fachgerechte Entsorgung von Altteilen

Wir sind gerne auch für SIE da.



Vasold GmbH

Framrach 48
9433 St. Andrä
Telefon +43 4358 28300-0
www.vasold.co.at

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

Bauen im Bestand

Wir konstruieren und realisieren für Sie
An- und Umbauten an Ihrem bestehenden Bauwerk.
Ob Wohnraumerweiterung oder Dachgauben,
genauso wie eine Aufstockung.

Unsere Leistungen umfassen sämtliche Zimmermeisterarbeiten.



POMS ZIMMEREI GMBH
Gemmersdorf 80-A, 9421 Eitweg



Tel: 04355/26178, office@poms-zimmerei.at
www.poms-zimmerei.at



■ Aktivitätenrückblick Seniorenbund St. Andrä

An einem Herbsttag im Oktober führen die Mitglieder des Seniorenbundes St. Andrä ins Bodental. Es wurde ein ausgedehnter Spaziergang zum Meerauge und danach weiter bis zum Gasthof Sereinig in Unterloibl, wo die Gruppe mit einem sehr guten Mittagessen verwöhnt wurde, unternommen. Danach fuhr man durch das schöne Rosental in die Landeshauptstadt Klagenfurt in das neu renovierte Landesmuseum. Zum Abschluss durfte eine Einkehr beim Buschenschank Orasch in Seebach nicht fehlen.



Im November gab es einen Treffpunkt im „Raum der Geschichte“ der Stadt St. Andrä, wo Vzbgm. Maximilian Peter ausführlich über die Geschichte der Stadt informierte. Die ausgestellten Exponate und sehr viele alte Fotos erinnerten viele der Teilnehmer an die Vergangenheit. Danach gab es einen Umtrunk und eine kleine Jause bei Marco und Wolfgang im Gasthof Deutscher.



Zum Abschluss des Jahres 2023 traf sich der Seniorenbund zu einer besinnlichen Adventfeier bei Marco und Wolfgang im Gasthof Deutscher. Pfarrer Bruno Arava zelebrierte eine kurze Andacht und mit Gedichten von Carina Pongratz und dem flotten Jungmusiker Alexander Streit wurde der Nachmittag vorweihnachtlich gestaltet. Anschließend gab es ein köstliches Essen und mit Selbstgebackenem. Bei einem gemütlichen Beisammensein gingen der Nachmittag und das Vereinsjahr zu Ende. Mit der Jahreshauptversammlung im Jänner startete der Seniorenbund in das Jahr 2024. Nach dem Jahresbericht der Obfrau wurden einige langjährige Mitglieder geehrt. Bezirksobmann und Landesobfrau-Stv. Albert Wutscher berichtete ausführlich über Bezirks- und Landesaktivitäten. NRAbg. Ing. Johann Weber übermittelte kurze Grußworte und spendierte Faschingskrapfen für alle Anwesenden. Zum Abschluss wurde Elfriede Rassi zum 85. und Justine Geißelbacher zum 80. Geburtstag gratuliert. Zudem konnten vier neue Mitglieder begrüßt werden.



Im Februar gab es wieder eine lustige Tombola mit Reinhard Fritzl. Alle Anwesenden waren mit großer Begeisterung und Freude dabei! Unzählige Preise fanden reißenden Absatz. Mit einem Heringssalat ging ein heiterer Nachmittag zu Ende.

Nachdem heuer für die Senioren das „Jahr der gesunden Lebensjahre“ ist, gab es bereits im März 2024 einen Vortrag vom Kärntner Hilfswerk zu diesem Thema.

Im April 2024 starteten die Mitglieder mit der Vorstellung des Projektes „Gesunder Verein“ – Atempädagogik – Bewegung – Ernährung mit Dipl. Päd. Angelika Töffler im Pfarrsaal.

Die Atempädagogik wurde vorgestellt und mittels praktischer Übungen gleich umgesetzt und ausprobiert. Viele Senioren waren mit vollem Eifer dabei. Danach konnten alle wieder frei durchatmen.



Es ist immer wieder schön, gemeinsame Stunden mit guten Freunden zu verbringen!

■ Rührige Mutter- und Vatertagsfeier

Auch heuer wurden die Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe Maria Rojach im Kulturstadl zu einer besinnlichen Mutter- und Vatertagsfeier eingeladen. Obfrau Anna Primus konnte dazu auch Bürgermeisterin Maria Knauder, BR Mag. Claudia Arpa, PVÖ-Landesvizepräsidenten Dieter Hacker, Bezirkskassier Ernst Landgraf, die prov. VD Petra Perchtold-Weißenegger sowie Pfarrer Mag. Helmut Mosser herzlich willkommen heißen. Den Höhepunkt dieser Feier bildeten sicherlich die Darbietungen der Kinder der Volksschule Maria Rojach. Bei Torte und Kaffee ließ man diese gemütliche Feierstunde ausklingen.



■ Kärntner Abwehrkämpferbund St. Andrä

Jahreshauptversammlung

Der Kärntner Abwehrkämpferbund St. Andrä hielt kürzlich im Gasthof Brenner in Schönweg seine Jahreshauptversammlung ab. Hierzu konnte Obmann Franz Graßler neben zahlreich erschienen Mitglieder auch folgende Ehrengäste begrüßen: Bürgermeisterin Maria Knauder, StR. Mag. Christian Taudes, GR. Reinelde Kobolt-Inthal, GR. Gerald Edler, GR. Klaus Janko, Landesobmann des KAB Fritz Schretter, Bez. Obmann des KAB Mag. Mj. Markus Megymorecz, seitens der Feuerwehr OBI Wolfgang Schweiger und OBI Günther Graf sowie Josef Dohr als Vertreter des ÖKB.

Obmann Franz Graßler brachte einen ausführlichen Bericht über die Vereinstätigkeit und über verschiedenen Ausrückungen. Im vergangenen Jahr sind 24 neue Mitglieder dem KAB St. Andrä beigetreten. In den Grußworten der Ehrengäste wurde Franz Graßler für seine umsichtige Tätigkeit als Obmann gedankt. Landesobmann Fritz Schretter betonte in seiner Rede, dass die OG St. Andrä mit 279 Mitgliedern nicht nur die stärkste, sondern auch die aktivste Ortsgruppe des KAB ist.

Auch einige Mitglieder wurden für verdienstvolle Tätigkeit seitens des KAB ausgezeichnet. Anschließend zeigte Schriftführer Josef Dohr einen Film über die 15-jährige Partnerschaft mit der Unione degli Istriani.

Mit dem Kärntner Heimatlied und einem gemeinsamen Mittagessen endete die gut besuchte Jahreshauptversammlung.



Landesfrühschoppen des KAB St. Andrä

Großer Andrang herrschte beim Landesfrühschoppen des Kärntner Abwehrkämpferbundes St. Andrä. KAB-Obmann Franz Graßler konnte neben zahlreich erschienenen Besuchern auch folgende Ehrengäste zum Frühschoppen begrüßen: NR Johann Weber, Bürgermeisterin Maria Knauder mit einigen Stadt- und Gemeinderäten, KAB-Landesobmann Fritz Schretter, KAB-Bezirksobmann Markus Megymorecz, KAB-Landesfrauenbeauftragte Sonja Pietschnig-Dohr, ÖR Rosemarie Schein, GFK Wolfgang Kobolt mit einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä, ÖKB-Bezirksobmann Wilhelm Freitag, sowie einige KAB-Ortsgruppen des Lavantales und ÖKB Verbände der Gemeinde St. Andrä. Durch das Programm führte in bewährter Weise Manfred Tisal. Für gute Stimmung sorgten die „Schönweger Buam“.



■ Entsorgung und Nachnutzung von alten Batterien und Akkus

Ein in Österreich unerkanntes Potential insbesondere zur Müllvermeidung, Energiekostensenkung und Blackout-Vorsorge. Leider landen (laut ORF Konkret 15.2.2024) immer noch 57 % der Batterien und Akkus im Restmüll. Das ist im wahrsten Sinn des Wortes brandgefährlich, weil diese dort mit dem anderen Müll gepresst werden, was diese beschädigen kann, und dann besteht Brandgefahr durch Kurzschluss.



Dass es immer noch 57 % sind, die nicht richtig entsorgt werden, liegt daran, dass es kein durchgängiges Anreizsystem gibt, sodass die Menschen motiviert werden, diese Problemstoffe nicht in den Restmüll zu werfen. Akkus finden sich schon vielerorts, etwa in elektrischen Zahnbürsten, E-Zigaretten, Akkuschraubern und Werkzeugen, Rasenrobotern, e-Bikes sowie zahlreichen Haushaltsgeräten und Spielwaren. Viele Menschen wissen auch noch zu wenig darüber Bescheid, wo sich überall Batterien und Akkus befinden und wie gefährlich sie im Restmüll sein können.

Ein österreichweites Pfandsystem wird (laut entsprechendem Schriftverkehr) seit Jahren in der Umweltreferentenkonferenz unter der Leitung von Bundesministerin Leonore Gewessler, BA (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie) diskutiert – leider offensichtlich bisher ergebnislos, da auf eine EU-weite Lösung gewartet werde, da sich eine österreichweite nicht lohnen würde.

Die anderen 43 % der Batterien und Akkus werden als Sondermüll gesammelt (etwa im Handel), verpackt und mit nicht brennbarem Material in Fässern gelagert, bis sie in ganz Österreich von einer Firma und ihren Dienstleistern abgeholt werden und nach Deutschland und Belgien transportiert, wo sie in ihre Bestandteile zerlegt werden.

Leider werden dadurch nicht nur Sortier-, Transport- und Lagerkosten erzeugt und Rohstoffe außer Landes gefahren, sondern sie werden auch keiner Second Life Nutzung zugeführt, die etwa in Form von Niederspannungs-Stromspeichern gefahrlos möglich ist.

Nur wenige Personenkreise wissen in Österreich über das Thema der Nachnutzung von Batterien und Akkus in Form von Re-Use und Re-Cycle-Projekten Bescheid – neben einschlägigen Firmen- und Behördenvertretern, Bildungsexperten und Politikern sind das aber auch an die tausend Mitglieder des gemeinnützigen Forschungsvereins PLASMA TEC in St. Andrä. Dort wird seit vielen Jahren auf Basis frei gegebener Tesla Patente und Eigenentwicklungen insbesondere an 18.650er Lithium-Ionen-Zellen geforscht.

Bei PLASMA TEC werden entsprechende Stromspeicher im Niederspannungsbereich (unter 60 V) gebaut und für die Speicherung von Haushaltsstrom bei den Vereinsmitgliedern genutzt.

■ Club 261

Jeden Montagabend um 18.30 Uhr treffen sich die Frauen des Laufvereins „Club 261“ auf dem Sportplatz, um gemeinsam aktiv zu werden. Unter der professionellen Anleitung der Coaches Danielle Janga-Wolf, Sabine Kathol und Gerhild Kügele beginnt das Training mit einem umfassenden Aufwärmprogramm und unterhaltsamen Bewegungsspielen. Anschließend wird eine Laufstrecke gemeinsam bewältigt, wobei das Tempo und die Distanz den individuellen Fähigkeiten der Teilnehmerinnen angepasst werden. Der Abend endet mit gezielten Kräftigungsübungen und Dehnübungen, um den Körper zu stärken und Verletzungen vorzubeugen. „Durchstarten und dranbleiben“ lautet das Motto des Clubs, und jede Frau ist herzlich eingeladen, einmal unverbindlich vorbeizuschauen und mitzumachen. Ob Anfängerin oder Fortgeschrittene – beim Club 261 ist jede Frau willkommen, Teil dieser motivierenden Gemeinschaft zu werden.



Auch Bürgermeisterin Maria Knauder nahm am Training teil und war begeistert.

■ Neues Angebot in St. Andrä

Trauercafé für verwaiste Eltern, Großeltern und Angehörige bietet Ort zum Austausch.

Auch wenn Familien und Freunde unterstützend zur Seite stehen, so ist „die Stille“ im Haus und in der Wohnung manchmal unerträglich. Das Trauercafé dient in erster Linie als Ort des generellen Austausches, nicht nur was Trauerthemen betrifft. „Im letzten Jahr organisierten wir erstmals ein gemeinsames Gesteck binden zu Allerheiligen, dabei kam uns die Idee zum Trauercafé, damit in regelmäßigen Abständen auch eine Möglichkeit für gemeinsame Treffen geboten wird“, informiert Michelle Kainz, die selbst betroffene Mama ist. Michelle Kainz und Melanie Krusch, die gerade die Ausbildung zur Familienbegleiterin der Caritas absolviert, wollen mit Ihrem Trauercafé einen Ort des Vertrauens und ein gemeinsames Miteinander schaffen. Das Angebot richtet sich an Familien nach dem Verlust ihres Kindes, auch wenn dies schon länger zurückliegt.



Die nächsten Termine sind: Montag, 22. Juli und 2. September. Das Trauercafé findet an diesen Terminen von 9.00 bis 11.00 Uhr im EKIZ (St. Andrä 210, 9433 St. Andrä) statt. Die Anmeldung sollte bis eine Woche vor dem Termin unter Tel.: 0676/8772 2132 oder Mail: astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at oder kainz.michelledan@gmx.at erfolgen. Die Teilnehmeranzahl ist nicht begrenzt.

■ Kinderfreunde Eitweg/Gemmersdorf

Muttertagsbasteln

Am 11. Mai 2024 trafen sich die Kinderfreunde der Ortsgruppe Eitweg/Gemmersdorf (Vorsitzende Bgm. Maria Knauder) im Pfarrhof St. Ulrich, um tolle Geschenke für den Muttertag zu basteln. Die Vorstandsmitglieder Sonja Riegler, Elisabeth Schwenbacher und Daniela Rainer haben alles vorbereitet, um Karten, Blumentöpfe und Herzbilder für ihre stolzen Mamas zu kreieren. Mit viel Spaß waren die 20 Kinder dann bei der Bastelarbeit dabei. Bei der Muttertagsmesse in St. Ulrich mit Pfarrer Bruno Arava wurden dann von den Kindern diese Karten an die Mütter verteilt.

Die restlichen Geschenke wurden mit strahlenden Augen von den Kindern an ihre Mamas verschenkt.



Pfingstaussflug

Dieses Jahr haben die Kinderfreunde einen Familien-Tagesausflug nach Grado organisiert. Die Badetaschen gepackt und mit guter Laune sind die 18 Teilnehmer, mit dabei auch die Vorsitzende Bürgermeisterin Maria Knauder, voll Vorfreude Richtung Italien gefahren.

Zuerst gab es ein gemütliches Frühstück in der Stadt, danach wurde ein passendes Plätzchen am Strand gesucht. Die Kinder waren kaum mehr zu halten und stürzten sich in das doch noch kühle Meer. Muscheln suchen und Sandspielen stand auf der Tagesordnung der Kinder und auch die Erwachsenen waren mit Begeisterung dabei und genossen den Tag am Meer. Zum Abschluss des Tages gab es noch ein leckeres Eis und einen gemütlichen Stadt- und Einkaufsbummel in Grado. Ein Dankeschön gilt der Landesorganisation, die den Bus organisierte.



■ Erlesenes in St. Andrä

In den letzten Monaten war St. Andrä wieder „Schau- bzw. Hör-Platz“ von hochkarätigen Ausstellungen und Lesungen.

Buchpräsentation über Horst Skoff in der Bücherei/Galerie II in St. Andrä

Gernot Fleiss-Cianciabella und Egon Theiner haben dem Kärntner Tennisspieler Horst Skoff, der auf der Welt zuhause war, ein Andenken gesetzt und ein Buch geschrieben. Im Buch wird über sportliche Höchstleistungen, aber auch über das Scheitern des viel zu früh verstorbenen Tennisstars, Ausnahmesportlers und Lebemenschen Horst Skoff unter dem Titel „Horst Skoff – Mehr als ein Rockstar“ berichtet. Das Werk wirft zugleich einen Blick hinter die Kulissen des Tenniszirkus und erzählt auch von den Sternstunden des österreichischen Davis-Cup-Teams mit den Protagonisten Muster, Skoff, Antonitsch. Alles in allem waren es spannende Einblicke in das Leben des brillanten, erfolgreichen, charmanten, aber auch extremen Menschen Horst Skoff. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von Alexander Streit und David Furian auf der steirischen Harmonika.



v.r.n.l.: Bürgermeisterin Maria Knauder, Alexander Streit, David Furian, Autor Gernot Fleiss-Cianciabella, Kulturreferent Vzbgm. Maximilian Peter, LL.M. (WU), MA, und Walter Schildberger.

Lesung und Musik von Armin Bardel

Bei der April-Lesung konnte Vzbgm. Peter den gebürtigen Wolfsberger Armin Bardel recht herzlich willkommen heißen. Armin Bardel kommt von der bildenden Kunst und lebt seit einem Viertel-Jahrhundert vom Photographieren: natur, kunst & kultur, menschen & dinge, orte & zustände. So vielfältig wie seine Themen sind die verwendeten Medien – je nachdem, welche jeweils am geeignetsten erscheinen, etwas zu vermitteln: was sich bildlich nicht darstellen lässt, wird in Worte gefasst und um sich unmittelbar emotional mitzuteilen, gibt es noch die Musik. Seine Texte changieren zwischen Lyrik, Aphorismen, Kurzgeschichten & Essays. Mit spielerischem Wortwitz werden persönliche wie auch politische Themen mit geradezu philosophischem Tiefgang behandelt. Einiges davon wird nun schrittweise im Eigenverlag publiziert. Im Rahmen einer kurzweilig konzertanten Lesung gab es Auszüge daraus zu hören, vermischt mit eigenen Liedern über Heimat, Liebe, Lust und

andere Leidenschaften. Mit Stolz präsentierte Dir.-Stv. Walter Schildberger von der Musikschule Unteres Lavanttal Laura Rampitsch, die sich einen ausgezeichneten Erfolg im Rahmen des 14. Kärntner Volksmusikwettbewerbes 2024 im Bildungshaus Schloss Krastowitz in Klagenfurt erspielt hat. Es haben insgesamt 56 Gruppen und Solisten teilgenommen. Insgesamt spielten 107 Musikantinnen und Musikanten auf. 10 Juroren aus Kärnten, Steiermark, Tirol, Salzburg und Oberösterreich waren vor Ort. Vzbgm. Peter gratulierte sehr herzlich zu diesem überaus tollen Erfolg.



v.l.n.r.: Dir.-Stv. Walter Schildberger und Monika Furian von der Musikschule Unteres Lavanttal, Vzbgm. Maximilian Peter, LL.M. (WU), MA, die 3-fache österreichische Staatsmeisterin im Spiel der Steirischen Harmonika Laura Rampitsch und der Künstler Armin Bardel.

„HORIZONTE“

Ausstellung von Rudi Benetik und Norbert Klavora

Kulturreferent Vzbgm. Maximilian Peter, LL.M. (WU), MA, freute sich ganz besonders, zwei bekannte Künstler aus dem Südkärntner Raum in der Galerie II in St. Andrä 56 begrüßen zu können. Rudi Benetik, geboren 1960 in Jaunstein/Podjuna (Südkärnten), lebt und arbeitet in Jaunstein, Klagenfurt und Trient (Norditalien) und Norbert Klavora, geboren 1956, lebt und arbeitet in Bad Eisenkappel. Mit einem tollen Musikprogramm der Musikschule St. Andrä verbrachte die zahlreich erschienene kulturinteressierte Gästeschar einen klangvollen, stimmigen Abend.



Die beiden Künstler Rudi Benetik (4.v.r.) und Norbert Klavora (rechts) mit Kulturreferent Vzbgm. Maximilian Peter, LL.M. (WU), MA, dem St. Andräer Künstler Manfred Mörth und den Musiker der Musikschule St. Andrä.

■ Vier Jahrzehnte Tanzkunst: Ballettschule Covalec feiert Jubiläum

Mit nur 19 Kindern eröffneten Mariana und George Covalec im Jahre 1984 ihre erste Ballettschule in St. Andrä. Im Laufe von 40 Jahren ist es der engagierten Familie, mittlerweile in der zweiten Generation, gelungen, den Begriff „Ballett“ in ganz Unterkärnten durch die hohe Qualität im Unterricht bekannt und beliebt zu machen. Vor gut 40 Jahren kam das Ehepaar Covalec als Balletttänzer von Rumänien nach Österreich. Beide tanzten im Ballettensemble am Stadttheater Klagenfurt, wo sich George dann später auch als Ballettmeister und Ballettdirektor profilierte. Marianas große Liebe zu Kindern und Ballett, Georges Erfahrung im Ballettunterricht und die Unterstützung der Stadtgemeinde St. Andrä machten es möglich, mit dieser kleinen Kinderschar eine Ballettschule mit drei kleinen Gruppen aufzubauen. Im Laufe der Jahre breitete sich der Ballettunterricht auf ganz Unterkärnten aus, und aus der traditionellen „Ballettschule“ wurde im Laufe der Zeit die „Let's Dance“ Ballettschule.

Erfolg durch Fleiß

Mit einfachen Mitteln startete die Laufbahn der inzwischen gewachsenen Ballettschule. Einfach waren zu Beginn die Kostüme, ebenso einfach Licht- und Tonqualität, erinnern sich Mariana und George Covalec, und: „Aufgeregt blickten wir, nach nur einem halben Jahr Unterricht, unserem ersten Ballettabend entgegen.“ Die Aufregung vor jedem Ballettabend ist geblieben, die Begeisterung der ersten Ballettschüler auf der Bühne ebenso. Anmutig und strahlend präsentieren die Kinder damals wie heute die erlernten Tänze. Einzigartig waren in den ersten Jahren die Auftritte der Kollegen aus dem Ensemble des Stadttheaters Klagenfurt, erinnert sich das Tänzerpaar: „Diese Tanzeinlagen der professionellen Truppe erfreuten sich großer Beliebtheit“, noch beliebter allerdings waren die Soloeinlagen der Ballettlehrer Mariana und George.

Generationenwechsel

Mit den Jahren stiegen die Schülerzahlen, vereinzelt fanden auch junge Burschen Gefallen an der Ballettausbildung, und die Schule breitete sich aus. Kostüme, Bühnenbild und Technik wurden stetig anspruchsvoller und der Zeit angepasst. Unterstützung bei der Erweiterung der Ballettschulen erhielten die Ballettpädagogen Mariana und George von ihren heranwachsenden Töchtern Beatrice, Anna Maria und Natalie. Von den Eltern bestens auf den selbständigen Ballettunterricht vorbereitet, übernahmen die Töchter schließlich die von den Eltern aufgebauten Standorte von St. Andrä bis Klagenfurt.

Jubiläumsabend im Rathausfestsaal

Der 40. Ballettabend in St. Andrä stand im Zeichen von Dankbarkeit und Gratulationen zum Jubiläum. Tochter Beatrice Covalec-Simbürger begrüßte die anwesenden Gäste und übernahm erstmalig und gekonnt die Rolle als Moderatorin. Dankbar zeigte sich die Familie Covalec gegenüber ihrem Vorgänger Helmut Lechthaler. 39 Jahre lang verstand es der beliebte und bekannte Moderator und Schauspieler, auf hohem Niveau mit Anekdoten und Informationen durch die Ballettabende zu begleiten. Großer Dank wurde auch an Familie Astrid und Hermann Glatz sowie Helga und Rudolf Wiedl für ihre Unterstützung hinter der Bühne bei den Ballettvorstellungen ausgesprochen. Herzliche Gratulationen und Dankesworte für die kulturellen Verdienste durch die Ballettschule kamen seitens der Stadtgemeinde St. Andrä durch Bürgermeisterin Maria Knauder sowie Stadträtin Ina Hobel, die auch eine der vie-

len begeisterten Ballettschülerinnen im Laufe der Jahre war. Der 40. Ballettabend endete wie die 39 Vorstellungen davor: Die Ballettschülerinnen bewiesen, zu welchen Höchstleistungen Ballettlehrerin Anna Maria ihre Schützlinge menschlich und tänzerisch anzuspornen vermag. Nicht zu überhören war die vielfältige Musik, klassisch bis modern, und nicht zu übersehen die großartigen Kostüme, die immer noch in der Obhut von Mama Mariana stehen. Anna Maria, Ballettchefin in St. Andrä: „Ich möchte mich bei meiner ganzen Familie sowie dem Helferteam hinter der Bühne herzlich bedanken, denn ohne diese gute Zusammenarbeit wäre so ein erfolgreicher Ballettabend nicht möglich.“



© Veronika Schutte

40-jähriges Ballettjubiläum in St. Andrä, umrahmt von den Ballettschülerinnen George Covalec, StR. Ina Hobel, Bgm. Maria Knauder, Natalie und Mariana Covalec mit den Enkelkindern Nala und Nicolas, Beatrice Covalec-Simbürger, Anna Maria Covalec-Wurzer sowie Helmut Lechthaler (von links).

■ Zu Besuch in der Partnerstadt Jelsa/Hvar

Gemeinsam mit einigen politischen Vertretern der Stadtgemeinde St. Andrä und Mitgliedern des Vereins „Zur Förderung der Städtepartnerschaft St. Andrä/Jelsa“ besuchten die Teilnehmer Bürgermeister Nikša Peronja in der malerischen Stadt Jelsa auf der Insel Hvar. Die Reise begann mit einer offiziellen Begrüßung am sogenannten „Freundschaft-Stein“ am Hafen, gefolgt von einem gemütlichen Abendessen. Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Teilnahme an der wunderbar inszenierten Fronleichnamsmesse und der anschließenden Prozession.

Das vielfältige Rahmenprogramm bot für jeden Geschmack etwas. Mathilde Friesacher führte eine informative Kräuterwanderung durch, während eine Stadtführung in Stari Grad die historischen Schätze der Region näherbrachte. Eine dalmatinische Jause beim Dionis, eine Bootstour auf die Insel Brac-Bol und zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, wie Baden, Radfahren und Wandern bereicherten den Aufenthalt. Besonders das entspannte Genießen der lokalen Kulinarik in der Stadt Jelsa selbst war ein Genuss. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Stadt Hvar, wo die Teilnehmer die beeindruckende Festung Spanjola erkunden konnten. Dank der zuverlässigen Busunternehmer Linenhard und Charlotte Leopold wurde die gesamte Gruppe sicher und wohlbehalten wieder nach Hause gebracht. Dieser Besuch hat die Freundschaft zwischen den beiden Städten St. Andrä und Jelsa weiter gestärkt und viele schöne Erinnerungen hinterlassen.



■ Aus unseren Volksschulen

Volksschule St. Andrä

Klettern – eine großartige Sportart

Bouldern und Klettern fördern und fordern gleichzeitig Kopf und Körper: Konzentration, Lösungskompetenz, Ausdauer, Gelenkigkeit und natürlich altersgemäße muskuläre Kräftigung. Es werden alle wichtigen Muskeln sowie eine kreative und reproduzierende Bewegungspräzision geschult. Deshalb nahmen die 4a mit den Lehrerinnen Frau Fellner und Frau Lipitz und die 4b mit den Lehrerinnen Frau Holzer, Frau Kraiger und Frau Wiednig das Angebot von Bergführer Christoph Sokoll an, mit ihm und weiteren zwei Kollegen den Kindern diese Sportart näher zu bringen. Es war wieder einmal ein großartiger, lernvoller Vormittag für die Kids.

Vielen Dank, lieber Trainer und liebe Chauffeure, die für den sicheren Transport sorgten.



Volksschule St. Ulrich an der Goding

Bibliothekseröffnung

Seit April sind die Pforten der neuen Schulbibliothek der VS St. Ulrich an der Goding nach intensiven Planungen und Vorbereitungen nun offiziell eröffnet. Trotz trister Wirtschaftslage wurde dieses Herzensprojekt von der Schulleitung VOL Sigrig Kodritsch mit ihrem Team umgesetzt. Nach einem Bücherspendenaufbau, der auf große Resonanz gestoßen ist, mit Sponsorings und Leistungen von ortsansässigen Vereinen, von Lavanttaler Firmen und mit Unterstützung der Stadtgemeinde St. Andrä wurde ein komplett neu möblierter, gemütlicher und attraktiver Raum geschaffen.



Die Schüler können in der Bibliothek nicht nur aus mehr als 1.000 Büchern unterschiedlicher Genres wählen, sondern ihnen stehen auch Lernspiele und digitale Leseprogramme auf den Tablets zur Verfügung. Eine Giraffe als BIB-Figur steht den Kindern zur Seite. „Gutes und sinnerfassendes Lesen ist die zentrale Grundlage für eine erfolgreiche Bildungs- und Berufslaufbahn. Durch die regelmäßige Nutzung der Bibliothek wird unseren Schülern ein erweitertes Leseangebot ermöglicht und die Leseförderung intensiviert“, berichtete VOL Sigrig Kodritsch. Bürgermeisterin Maria Knauder und StR. Mag.

FR, 09.08. GACKERN-AUFTAKT	ab 16 Uhr
ab 18 Uhr Warm-up	
19 Uhr Eröffnung mit Bieranstich	
anschließend Alpsi Kvintet – Die Alpenoberkrainer	
SA, 10.08. WECH-FAMILIENFEST	ab 11 Uhr
ab 11 Uhr WECH-Familienfest und Frühschoppen mit 3K – Die 3 Kärntner	
ab 19 Uhr ZWIRN – Wir zwirnen jede Party auf!	
SO, 11.08. TRACHTENTAG & DREILÄNDER BLASMUSIKTREFFEN	ab 11 Uhr
10 Uhr Festmesse mit Trachtenweihe in der Basilika Maria Loreto begleitet vom Blasorchester Slovenj Gradec	
11 Uhr Festzug zur Gackernwiese Dreiländer Blasmusiker-Treffen Frühschoppen und Nachmittag Blasorchester der Stadt Slovenj Gradec, Stadtkapellen Manzano und St. Andrä	
18.30 Uhr Modeschau Trachtenhaus Strohmaier	
ab 19 Uhr Die 4 Lavanttaler – lavanttale Volksmusik	
MO, 12.08. COUNTRY ABEND	ab 16 Uhr
ab 17 Uhr Line Dance Workshop mit der Line Dance Company Klagenfurt	
ab 19 Uhr Die Buffaloes – 20 Jahre Country, Folk and Rock beim Gackern	
DI, 13.08. SENIORENTAG	ab 11 Uhr
ab 11 Uhr "Tag der älteren Generation" der Stadtgemeinde St. Andrä	
ab 15 Uhr Bunter Nachmittag für alle Junggebliebenen mit Die 4 Lavanttaler	
ab 19 Uhr Innkreis Buam – Oberkrainer vom Feinsten	
MI, 14.08. AUSTROPOP MEETS GACKERN	ab 16 Uhr
ab 19 Uhr Doktor Südbahn & die SymPartie	
DO, 15.08. PARTYTIME	ab 11 Uhr
ab 11 Uhr Frühschoppen mit die Südkärntner Böhmsche	
ab 19 Uhr Wer wohl als ... MEILENSTEIN ... Partytime	
FR, 16.08. NOTTE ITALIANA	ab 16 Uhr
ab 17 Uhr Präsentation Kärntner Schlagernachwuchs	
ab 19 Uhr Die Alpenrockers – Italienischer Abend	
SA, 17.08. HIGHLANDERTAG	ab 11 Uhr
ab 11.30 Uhr Highlander Youngsters treffen aufeinander	
ab 13 Uhr 16. Highlander Wettkämpfe*	
ab 19 Uhr Die Partymafia – Partystimmung garantiert	
SO, 18.08. GRANDE FINALE	ab 11 Uhr
ab 11 Uhr Gackern-Frühschoppen mit der Blaskapelle Alpendudler aus Tirol	
17 – 19 Uhr Blaskapelle Alpendudler	
anschließend Starauftritt UDO WENDERS	

www.gackern.com

Christian Taudes gratulierten und würdigten das Gesamtprojekt Schulbibliothek und betonten die Relevanz des Lesens. Für die Eröffnungsfeier wurden Lieder, Rätsel, Gedichte, Musikstücke und kleine Aufführungen mit den Schülern einstudiert, die mit großem schauspielerischem Talent dargestellt wurden. Unter dem Motto „Bücher sind unsere Freunde“ spendete Pfarrer Bruno den Segen für die Bibliothek. Zur Feier des Tages konnten sich alle bei einem Imbiss mit Getränk stärken, der dankenswerterweise von engagierten Eltern organisiert wurde.

■ Veranstaltungskalender ab Juli 2024

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Veranstaltungstermine.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
JULI			
13.07.2024	18.00	Feuerwehrfest mit Fahrzeug- und Rüsthaussegnung	Pölling
27.07.2024		Sternwanderung der Gemeinden St. Andrä, Frantschach-St. Gertraud, St. Georgen und Schwanberg	Koralpe - Großer Speikkogel
AUGUST			
04.08.2024	09.00	Schönweger Oswaldikirchtag	Schönweg - Festplatz
09.- 18.08.2024	16.00	St. Andräer Geflügelfest GACKERN	Loretowiese St. Andrä
SEPTEMBER			
13.09.2024	19.30	Lyrik unter Sternen	Arkadenhof der Domkirche St. Andrä
22.09.2024	19.00	Kultur am Berg	Pölling - Pfarrkirche
26.09.2024	18.30	Lesung	Bücherei/Galerie II in St. Andrä 56
OKTOBER			
31.10.2024	18.30	Lesung - Dr. Thomas Brudermann	Bücherei/Galerie II in St. Andrä 56
NOVEMBER			
09.11.2024	19.30	Herbstkonzert der Stadtkapelle St. Andrä	Rathausaal St. Andrä
28.11.2024	18.30	Lesung Kärntner Bildungswerk	Bücherei/Galerie II in St. Andrä 56
DEZEMBER			
06.-08.12.2024		Maria Rojacher Advent	Kulturstadl Maria Rojach
08.12.2024	14.00	Adventkonzert	Kulturstadl Maria Rojach
21.12.2024	19.00	Kultur am Berg	Pölling - Pfarrkirche

■ „Tag der älteren Generation“

Der „Tag der älteren Generation“ findet in diesem Jahr am Dienstag, dem 13. August 2024 mit Beginn um 11.00 Uhr auf der „Gackernwiese“ statt. Eingeladen sind alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ab dem Jahrgang **1959 und älter**. Eine Einladung, die Sie bitte dann zum „Tag der älteren Generation“ mitbringen, folgt termingerecht.

Ihre Sozialreferentin
 StR. Ina Hobel, BEd

■ Kneipp Aktiv-Club St. Andrä

Wirbelsäulengymnastik

Termine im Juli und August 2024

Beginn: 01.07.2024

Uhrzeit: jeden Montag von 18.30 - 19.30 Uhr

Ort: Sportplatz St. Margarethen

Anmeldung und Info:

Kursleiterin Renate Maier

Mobil: 0650/8 33 83 30



■ Rechtsanwaltssprechtag 2024

Rathaus St. Andrä – 1. Obergeschoss

Änderungen vorbehalten

Juli 09.07.2024 und 23.07.2024

August 13.08.2024 und 27.08.2024

September 10.09.2024 und 24.09.2024

Oktober 08.10.2024 und 22.10.2024

November 12.11.2024 und 26.11.2024

Dezember 10.12.2024

Terminvereinbarung bei Eva Sauerschnig

BÜROLEITUNG Sekretariat Bürgermeisterin/Amtsleitung

9433 St. Andrä 100, T.: +43 (0) 4358 2710-51

F.: +43 (0) 4358 2710-59, M.: eva.sauerschnig@st-andrae.at

■ Bewegt im Park

Das kostenlose Bewegungsprogram ohne Anmeldung von Juni bis September 2024!

St. Andrä

Parkplatz Mittelschule

Bewegung im Freien

Dienstag, 18.00–19.00 Uhr

11.06. bis 27.08.2024

Burgstall 80

Verein: PVÖ Kärnten

Kursleitung: Rosi Hobel



Herzmusik

„DAS“ Konzert für Menschen mit chronischen Erkrankungen
insbesondere Demenz in Kooperation mit
den **Gemeinden des Lavanttals!**
Kommen SIE mit ihren Angehörigen und genießen sie gemeinsame Zeit!

Gemeinsam Musik genießen - Freude empfinden - Kraft tanken
5.10.2024

**WO: „ArtBox“ Frantschach
- St. Gertraud**

Musikalische Darbietung:

- Sängerrunde St. Michael
- „Kärntner Kirchtagsmusi“
- uvm.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Um Anmeldung wird gebeten!

DGKP Fellner Silvia 0664/518 0810
Mag. Jana Schein 0664/518 0799
DGKP Kainz Julia 0664/606896455

Fit, froh & CO₂-frei unterwegs!

Kärnten radelt

Jetzt mitradeln & gewinnen!

In der Österreich radelt-App oder online anmelden, losradeln und Kilometer eintragen.
Du kannst jederzeit mitmachen!
kaernten.radel.at
20. März – 30. September

Jetzt neue App holen!

Österreich radelt

Die Aktion „Österreich radelt“ wird vom Bundesministerium für Klimaschutz im Rahmen der Initiative „Klimaschritt mobil“ und allen Bundesländern getragen, mit dem Ziel, den Radverkehrsanteil in Österreich nachhaltig zu steigern.
Impressum: www.radel.at

LAND KÄRNTEN PAPIN OBB kelag klimaaktiv

LAV MOBIL

SANKT ANDRÄ.
STADTGEMEINDE

Jetzt buchen!

Sie wollen Ihre Freizeit aktiv gestalten? LAVmobil bringt Sie verlässlich zu Ihrem Ausgangspunkt.

Kostengünstig, einfach und sicher ans Ziel gelangen – mit LAVmobil erreichen Sie über 450 Haltepunkte in den Gemeinden Frantschach-St. Gertraud, Sankt Andrä im Lavanttal und Wolfsberg. **MIT LAVmobil FLEXIBEL UNTERWEGS!**

SO FUNKTIONIERT LAVmobil:

1. Fahrt buchen telefonisch unter 04352 45000 oder online unter lavmobil.at
2. Wunschfahrzeit, Abhol- und Zielhaltepunkt bekanntgeben
3. Günstig und verlässlich ans Ziel kommen

Praxisbeispiel:

Fahrdauer: 27 min., Fahrtstrecke: 16,8 km
Fahrtpreis: € 23,-

– DAS SAMMELTAXI IM PARADIES KÄRNTENS –

3 GEMEINDEN – Wolfsberg, St. Andrä im Lavanttal, Frantschach-St. Gertraud • 4 ORTSANSÄSSIGE TAXIUNTERNEHMEN
ÜBER 450 EIN- UND AUSSTIEGSPUNKTE vom Zentrum bis hinauf in die Bergdörfer • ZU EINEM ATTRAKTIVEN KILOMETERABHÄNGIGEN
TARIF: € 5,00 Grundtarif und zzgl. € 1,50 pro km ab 5 km (gültig bis 4 Personen)



DIE PFLEGENAHVERSORGUNG EIN KOSTENFREIES ANGEBOT DER STADTGEMEINDE ST. ANDRÄ

Die Stadtgemeinde **St. Andrä** bietet in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten, den Sozialhilfverbänden und den Bezirkshauptmannschaften ein neues **kostenfreies** Service an, welches sich an **ältere Menschen und betreuende Angehörige** richtet.

PFLEGEKOORDINATION

Frau **Julia KAINZ** steht Ihnen als Pflegekoordinatorin mit Rat und Tat zur Seite. Geboten wird:

- Information und Beratung zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie
- Hilfestellung
 - bei Antragsstellungen (Pflegegeld, Pension, Heilbehelfe etc.)
 - bei der Organisation des Betreuungsalldages – insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote
 - bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (Kurzzeitpflege, Urlaub für pflegende Angehörige, finanzielle Förderung der Ersatzpflege, Pflegegeldförderung etc.)
 - bei der Koordination von Hol- und Bringdiensten

Die Servicierung erfolgt – je nach Wunsch – telefonisch, im häuslichen Umfeld oder im Gemeindeamt.

Wir freuen uns, Sie unterstützen zu dürfen!

EHRENAMT

Engagement und Ehrenamt sind wichtige Werte unseres Zusammenlebens. Alle, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl einsetzen, leisten einen großen Beitrag für das **Miteinander der Menschen und Generationen in der Gemeinde!** Wenn auch Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, nehmen Sie bitte mit Ihrer Pflegekoordinatorin Frau **Julia KAINZ** Kontakt auf.

Ihr soziales Engagement wird seitens des Landes Kärnten – wie folgt – gefördert:

- Übernahme der Prämie für Haft- und Unfallversicherung
- Basisschulung zur Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Refundierung des amtlichen Kilometergeldes für Fahrten im Zuge des Ehrenamtes

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen:

Besuchsdienste, Einkaufsfahrten, Arztbesuche, Friedhofs- und Pflegeheimbesuche, Karten spielen, Spaziergänge etc.



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
Ihre Pflegekoordinatorin
Julia KAINZ

Kontakt: Julia KAINZ

Telefon: 0664 6068 96 455

Email: julia.kainz@st-andrae.at





Kärntner Linien
Wir verbinden.

UMSTEIGERTAGE

Mit Gewinnspiel
Alle Infos online auf
kaerntner-linien.at

Wir kommen wieder!

Die Umsteigertage der Kärntner Linien machen es möglich – Nutze das gesamte Angebot von Bus und Bahn in Kärnten von **16. bis 22. September** völlig kostenfrei und überzeuge dich von den Vorteilen. Eine Initiative des Verkehrsverbundes Kärnten und des Mobilitätsreferates des Landes Kärnten.

Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre.

www.kaerntner-linien.at



Lehrling Elektrotechnik (m/w/d)

Als Lehrling bei uns erwarten dich zahlreiche Benefits:

- ✓ 4 Tage Woche
- ✓ Lehre mit Matura möglich
- ✓ Arbeitsbekleidung von Engelbert Strauss
- ✓ Einkaufsgutscheine und Prämien bei hervorragenden schulischen Leistungen und bei Bestehen der Lehrabschlussprüfung
- ✓ Zusatzausbildungen und Schulungen über die gesamte Lehrzeit
- ✓ Aufstiegsmöglichkeiten nach der Lehre

Bewirb dich jetzt für eine Lehrstelle.

Lehrbeginn ist im August 2024.

I. & H. Mahkovec GmbH

z. Hd. Bettina Visocnik, B.A.

Schwarzviertlerstraße 2, 9470 St. Paul

bewerbung@mahkovec.at | 0664 88 33 7035



Mit einer Lehre bei Elektrotechnik Mahkovec ist Spannung garantiert.

EUROSPAR

ALTSPEISEÖL
EINFACH & NACHHALTIG ENTSORGEN
UND VERGÜTUNGSBON AN DER
KASSA EINLÖSEN
BEIM EUROSPAR ST. ANDRÄ



Mehr Infos unter
spar.at/Altspeiseoel

**UMWELT SCHONEN
& GELD SPAREN**